

Gemeinde Information



Bewahren, was uns verbindet: Ein Jahr Zeppezauerhaus

Foto: Tina Schober

Weitere Informationen unter www.groedig.at

Facebook: www.facebook.com/groedig

Instagram: [#marktgemeinde_groedig](https://www.instagram.com/marktgemeinde_groedig)

Ausgabe **04-2026**

Fotos, falls nicht anders angegeben,
von der Marktgemeinde Grödig

Im Interesse der Lesbarkeit haben wir auf geschlechtsbezogene Formulierungen verzichtet. Selbstverständlich sind immer Frauen und Männer gemeint, auch wenn explizit nur eines der Geschlechter angesprochen wird.



Worte des Bürgermeisters	3
Berichte des Bürgermeisters	4
• Ausflug der Ehrenamtlichen ins Kaiserbachtal	4
• In Gedenken an Ing. Kurt Thomas, Neue Mitarbeiterinnen im Gemeindeamt	5
• Neue Mitarbeiterinnen im Gemeindeamt	6
• Urnenwiese und Urnenwand – ruhige Stätten der Andacht, Gefundene Gegenstände, Babypakete	7
Bürgerservice	8
• Gesundheitsseite	9
• Bundesförderung für Heizungstausch wird nächstes Jahr fortgesetzt	11
• Mülltrennung, So gelingt nachhaltiger Modekonsum	12
• Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum, BIO(logische)TONNE	13
• AT-Alert Salzburger Zivilschutzverband	14 - 15
Kinder/Jugend/Schulen	16
• Bilderbuchempfehlungen	16
• Lotsendienst in der Gemeinde Grödig, Schultaschenaktion – ein schöner Abschluss,	17
• Summer Fun 2026, 10 Jahre Summerschool Grödig	17 - 18
• 10 Jahre Summerschool Grödig, Das Grödiger Gemeinde-Christkind	19
• 30 Jahre Eltern-Kind-Zentrum Fürstenbrunn	20
• Fördertipps Kinderbetreuung	21
• Stellengesuche Kinderbetreuung Grödig	22
• Fördertipps Schule	23
• Alterserweiterte Gruppe Grödig, Kleinkindgruppe Grödig	24
• Schulkindgruppe Grödig	25
• News aus dem MORG: Sprachreise nach Málaga	26
• Wir feiern 50 Jahre MUSIKUM	27
• Abschlussfeier der 4. Klassen MMS	28
Senioren	29
• Digitaler Stammtisch, Kleidermarkt im Seniorenheim, Volksmusiknachmittag mit Live Musik	29
Vereine	30
• Familientag am Nationalfeiertag Radio Museum Grödig	30
• Bauerntheater Grödig, Krippenbauverein Grödig, Seniorenschwimmen	31
• Fotoseite der Vereine	32 -33
• Grödiger Bäuerinnen	34 - 35
• Bildungswerk Grödig	36
Wirtschaft	37 - 40
Veranstaltungen	ab Seite 41

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **21. Oktober 2026**
Erscheinungstermin: **November 2026, KW 47**

Worte des Bürgermeisters

Liebe Grödigerinnen und Grödiger!

Wenn wir auf das vergangene Jahr zurückblicken, gibt es viele schöne Ereignisse und Entwicklungen, über die wir berichten können. Das Titelbild dieser Ausgabe führt uns dabei hoch hinauf auf den Untersberg, zu einem Ort, der für viele Menschen in unserer Gemeinde etwas ganz Besonderes ist: das Zeppezauerhaus.

Vor genau einem Jahr hat die Gemeinde Grödig das Zeppezauerhaus gepachtet und damit einen wichtigen Beitrag geleistet, um den Fortbestand dieser beliebten Schutzhütte zu sichern. Eine vorübergehende Schließung konnte dadurch verhindert werden. Für mich war und ist es ein schönes Beispiel dafür, was möglich ist, wenn man gemeinsam Verantwortung übernimmt und sich für den Erhalt eines wichtigen Stücks unserer Gemeinde einsetzt.



Das Zeppezauerhaus ist weit mehr als eine Hütte auf dem Untersberg. Es ist ein beliebtes Ziel für Wanderer, Bergsteiger, Familien und natürlich für viele Grödiger, die den Untersberg regelmäßig besuchen. Für manche gehört eine Einkehr am Zeppezauerhaus einfach zu einem gelungenen Ausflug dazu. Andere verbinden mit diesem Ort persönliche Erinnerungen an Wanderungen, gemeinsame Stunden mit der Familie oder Begegnungen mit Freunden.

Umso mehr freut es mich, dass wir gemeinsam mit den Pächtern Anton und Uschi auf ein sehr erfolgreiches erstes Jahr zurückblicken können. Mit viel persönlichem Einsatz, Engagement und Gastfreundschaft haben die beiden das Zeppezauerhaus geführt und dafür gesorgt, dass sich die Gäste dort wohlfühlen. Ein Hüttenbetrieb in dieser Höhenlage ist mit besonderen Herausforderungen verbunden und verlangt viel Einsatz und Flexibilität. Dafür möchte ich Anton und Uschi an dieser Stelle ausdrücklich Danke sagen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an alle "Freunde" der Hütte und freiwilligen Helfer, die mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit zum wirtschaftlichen Erhalt der Hütte beitragen.

Auch die Gemeinde hat im vergangenen Jahr viele Erfahrungen gesammelt. Die Entscheidung, das Zeppezauerhaus zu pachten, war ein besonderer Schritt und mit Verantwortung verbunden. Heute können wir sagen, dass sich dieser Schritt bewährt hat. Das Haus ist geöffnet, wird von vielen Menschen gerne besucht und ist weiterhin ein wichtiger Bestandteil des Wander- und Ausflugsangebots am Untersberg.

Das Zeppezauerhaus steht damit auch ein Stück weit für das, was unsere Gemeinde ausmacht: Zusammenhalt, Eigeninitiative und die Bereitschaft, Verantwortung für unsere gemeinsame Heimat zu übernehmen. Gerade bei besonderen Herausforderungen braucht es manchmal neue Wege und den Mut, diese auch zu gehen.

Ein weiteres Anliegen, das mir in meiner Funktion als Bürgermeister besonders wichtig ist, ist die Transparenz der Gemeindearbeit. Die Bürgerinnen und Bürger sollen die Möglichkeit haben, sich über die Arbeit der Gemeindevertretung und über die Themen, mit denen sich unsere Gemeinde beschäftigt, umfassend zu informieren.

Seit Kurzem werden daher die Protokolle der Gemeindevertretungssitzungen auf der Homepage der Gemeinde Grödig veröffentlicht. Damit schaffen wir eine zusätzliche Möglichkeit, sich über die Beratungen und Beschlüsse der Gemeindevertretung zu informieren. Dieser Schritt ist für mich ein weiterer Baustein auf dem Weg zu einer offenen und transparenten Gemeindearbeit.

Die Protokolle können auf unserer Homepage unter folgendem Link abgerufen werden:

www.groedig.at/politik-und-verwaltung/gremien/gemeindevertretung

Ich lade Sie herzlich ein, dieses Informationsangebot zu nutzen. Gerade in einer Gemeinde wie Grödig, in der sich vieles bewegt und immer wieder wichtige Entscheidungen für die Zukunft getroffen werden, ist es mir wichtig, dass unsere Bürgerinnen und Bürger nachvollziehen können, welche Themen behandelt und welche Entscheidungen getroffen werden.

Transparenz bedeutet für mich aber nicht nur, Informationen bereitzustellen. Sie bedeutet auch, miteinander im Gespräch zu bleiben, unterschiedliche Sichtweisen ernst zu nehmen und unsere Gemeinde gemeinsam weiterzuentwickeln. Die Gemeinde lebt von der Beteiligung ihrer Bürgerinnen und Bürger – und davon, dass sich möglichst viele Menschen für unser gemeinsames Grödig interessieren und engagieren.

Das vergangene Jahr hat uns einmal mehr gezeigt, dass sich Engagement und gemeinsames Anpacken lohnen. Ich hoffe, dass uns dieser Zusammenhalt auch bei den vielen kommenden Aufgaben begleitet.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung.

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister

Herbert Schober

Ausflug der Ehrenamtlichen ins Kaiserbachtal

Als Dank für ihren unermüdlichen Einsatz

und ihr wertvolles ehrenamtliches Engagement lud unser Bürgermeister am Samstag, den 27. Juni 2026, wie jedes Jahr alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Gemeinde Grödig zu einem gemeinsamen Ausflug ein.

Mit den Reisebussen der Firma Schwab führte die Fahrt ins wunderschöne Kaiserbachtal am Wilden Kaiser in Tirol. Trotz hochsommerlicher Temperaturen ließen sich die zahlreichen Teilnehmer das traditionelle Dankeschön nicht entgehen und genossen bei wahrhaf-



tigem Kaiserwetter einen abwechslungsreichen Tag.

Der erste Programmpunkt war der Besuch der Schaukäserei „Wilder Käser“. Nach einem interessanten Vortrag durch den Chef persönlich sowie einem kurzen Informations-



film erhielten die Gäste spannende Einblicke in die Käseherstellung. Im Anschluss durfte natürlich verkostet werden, bevor im Hofladen zahlreiche regionale Spezialitäten ihren Weg in die Einkaufstaschen fanden. Zum gemeinsamen Mittagessen ging es weiter auf die auf 1.024 Metern gelegene Griesnealm. Dort wurden die Ehrenamtlichen mit heimischen Schmankerln kulinarisch verwöhnt. Anschließend bestand die Möglichkeit, die rund 20 Gehminuten entfernte Latschenbrennerei Hofmann zu besuchen. Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, mehr über die tradi-



tionelle Herstellung der wertvollen Latschenprodukte zu erfahren. Nach einer interessanten Erklärung durch den Juniorchef blieb auch dort genügend Zeit zum Stöbern und Einkaufen. Nach einem gemütlichen Nachmittagskaffee mit Eis oder Kuchen trat die Reise-



gruppe schließlich die Heimfahrt nach Grödig an. Der Ausflug bot nicht nur viele schöne Eindrücke,



sondern vor allem die Gelegenheit, den zahlreichen Ehrenamtlichen für ihren wertvollen Einsatz im Dienste der Gemeinde herzlich zu danken.

Es war ein rundum gelungener Tag, der allen noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

In Gedenken an Ing. Kurt Thomas

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Ing. Kurt Thomas, der am 7. September im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Ing. Kurt Thomas hat sich über viele Jahre hinweg – von 1989 bis 2014 – als Gemeindevertreter und Gemeinderat mit großem Verantwortungsbewusstsein für unsere Gemeinde eingesetzt. Er hatte viele Jahre den Vorsitz des Überprüfungsausschusses sowie des Marktgemeinde Grödig Immobilien Beirats inne. Sein Wirken für die Marktgemeinde Grödig war geprägt von Engagement, Verlässlichkeit und Ehrlichkeit.

Ich durfte Kurt als einen Menschen kennenlernen, der seine Aufgaben mit Bedacht und Konsequenz wahrnahm. Auch wenn in politischen Fragen unterschiedliche Standpunkte aufeinandertrafen, waren ihm ein respektvoller Umgang und das gemeinsame Bemühen um gute Lösungen stets wichtig.

Sein langjähriger Einsatz für die Gemeinde verdient unsere Anerkennung und unseren Dank. Viele Entscheidungen und Entwicklungen, an denen er mitgewirkt hat, sind Teil unserer Gemeindegeschichte geworden. Sein Wirken hat Spuren hinterlassen, die über seine aktive Zeit in der Gemeindepolitik hinausreichen. Er war über die Parteigrenzen hinaus hoch anerkannt und geschätzt.

Nun gilt es, Abschied zu nehmen von einem Menschen, der einen Teil seines Lebens in den Dienst unserer Gemeinschaft gestellt hat. Wir werden Kurt als engagierten Gemeindevertreter, Gemeinderat, als Familienvater und vor allem als geschätzten Menschen in dankbarer Erinnerung behalten. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Kindern, seiner Familie und allen Angehörigen. Mögen die Erinnerungen an die gemeinsamen Jahre und an die vielen schönen Momente mit Kurt euch Kraft in dieser schweren Zeit geben.



Im Namen der Gemeinde und persönlich möchte ich Kurt Thomas für seinen Einsatz und seine Verdienste herzlich danken.

In stillem Gedenken
Herbert Schober
Bürgermeister der Marktgemeinde Grödig

Neue Mitarbeiterinnen im Gemeindeamt

Neue Gesichter und bekannte Rückkehrerinnen

Mit 1. September gibt es wieder einige schöne Veränderungen im Team der Gemeindeverwaltung.

Herzlich willkommen zurück!

Wir freuen uns, **Petra Haas-Longitsch** nach ihrer Karenz wieder zurück im Team begrüßen zu dürfen. Sie übernimmt ab September wieder die Bereichsleitung in der Kinderbetreuung. Mit ihrer Erfahrung und ihrem Engagement ist sie eine wichtige Unterstützung für diesen Bereich – umso schöner, dass sie nun wieder zurück ist! Gleichzeitig bleibt auch **Katharina Klappacher** der Gemeindeverwaltung erhalten. Mit 1. September



Petra Haas-Longitsch

übernimmt sie eine neu geschaffene Position in der Amtsleitung und wird somit Amtsleiter Gerhard Freinbichler tatkräftig unterstützen. Zu ihren Aufgaben zählen unter an-



Katharina Klappacher

derem die Personalorganisation sowie die Betreuung und Umsetzung verschiedener Sonderprojekte. Damit soll der Amtsleiter bei seinen vielfältigen Aufgaben entlastet und gleichzeitig die interne Organisation

Neue Mitarbeiterinnen im Gemeindeamt

noch besser unterstützt werden. Die Gemeinde freut sich sehr, mit diesen beiden Veränderungen auf erfahrene und engagierte Mitarbeiterinnen setzen zu können, und wünscht Petra Haas-Longitsch einen schönen Wiedereinstieg sowie Katharina Klappacher viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe!

Herzlich willkommen im Gemeindeteam

Zusätzlich verstärken zwei neue Mitarbeiterinnen das Gemeindegemeinde-Team. Pamela Schweighofer ist in der Bauverwaltung und Maria Zehentner in der Finanzverwaltung tätig.

Pamela Schweighofer kommt ursprünglich aus Siezenheim, wo sie aufgewachsen ist und auch ihre Schulzeit verbracht hat. Der Liebe wegen zog es sie schließlich nach Grödig. Heute lebt sie gemeinsam mit Mann Michael und ihren beiden Söhnen – 18 und 9 Jahre alt – in St. Leonhard.

Ihr beruflicher Weg begann bereits im Jahr 1997, als sie 16 Jahren am Salzburger Flughafen ihre Lehre zur Bürokauffrau startete. Nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Büro-



Pamela Schweighofer

kauffraulehre absolvierte sie noch eine zweite Lehre zur IT-Technikerin. In den letzten Jahren am Flughafen durfte sie außerdem die Ausbildung zur Lehrlingsausbilderin absolvieren und ihr Wissen und ihre Erfahrung an die nächsten Generationen von IT-Lehrlingen weiterge-

ben. Nach fast 28 Jahren am Salzburger Flughafen war es schließlich Zeit für einen Tapetenwechsel und einen neuen beruflichen Weg.

Da sie schon immer sehr kreativ war, gerne gezeichnet, gebastelt und neue Dinge ausprobiert hat, erfüllte sie sich einen Herzenswunsch und gründete ihr eigenes Atelier. Dort veranstaltet sie kreative Geburtstagsfeiern für Kinder und Workshops für Kinder und Erwachsene. Außerdem entstehen in ihrem Atelier verschiedenste liebevoll gefertigte Artikel und personalisierte Geschenke aus Holz.

Auch das Thema „Nägel machen“ war schon immer eines ihrer Hobbys. Deshalb entschloss sie sich heuer dazu, ihre Leidenschaft zum Beruf zu machen. Sie absolvierte erfolgreich die Ausbildung zur professionellen Nageldesignerin sowie im Bereich Maniküre und Pediküre und führt mittlerweile zusätzlich ihr eigenes Nagelatelier.

Auch das Vereins- und Gemeindegemeindeleben liegt ihr sehr am Herzen. Da ihr Mann bei der Feuerwehr und bei den Weihnachtsschützen aktiv ist, ist sie bei diversen Festen und Veranstaltungen immer gerne mit dabei und hilft tatkräftig mit, wo sie gebraucht wird.

So verbindet sie heute ihre vielseitigen Interessen und Talente: ihre langjährige Erfahrung aus der IT, ihre Freude an Kreativität und Handwerk, ihre neue Leidenschaft für Beauty sowie ihr Engagement für die Gemeinschaft.

Maria Zehentner wurde in Leopoldskron-Moos geboren und ist dort aufgewachsen. Seit 2016 ist sie in Hangendenstein in St. Leonhard zu Hause und somit bereits seit einigen Jahren eng mit unserer Gemeinde verbunden.

Ihre Ausbildung absolvierte sie an der Touris-

muschule Kleßheim. Im Jahr 2019 schloss sie außerdem ihre Ausbildung zur Buchhalterin erfolgreich ab. Mit ihrem fachlichen Wissen und ihrer freundlichen Art ist sie eine wertvolle Bereicherung für das Gemeindeteam.

Auch abseits des Berufs ist Maria vielseitig unterwegs. In ihrer Freizeit ist sie gerne mit dem Rad unter-



Maria Zehentner

wegs, geht schwimmen, musiziert und verbringt am liebsten Zeit mit ihren Kindern.

Besonders verbunden ist sie auch mit dem Vereinsleben: Maria ist Mitglied der Trachtenmusikkapelle Leopoldskron-Moos sowie bei den Trachtenfrauen St. Leonhard aktiv.

Die Kollegen heißen Maria Zehentner und Pamela Schweighofer herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude, schöne Begegnungen und einen guten Start!



vlr.: Katharina Klappacher, Petra Haas-Longitsch, Maria Zehentner, Pamela Schweighofer

Urnenwiese und Urnenwand – ruhige Stätten der Andacht

Mit der Urnenwiese und der Urnenwand stehen auf unserem Friedhof zwei würdige und naturnahe Möglichkeiten für die Beisetzung von Urnen zur Verfügung. Beide Formen bieten einen geschützten Ort des Abschieds, des Erinnerns und der stillen Andacht.



Die Urnenwiese fügt sich behutsam in die bestehende Friedhofsanlage ein. Die gepflegte Grünfläche vermittelt Ruhe und Natürlichkeit und lädt Angehörige dazu ein, in Stille ihrer Verstorbenen zu gedenken. Auch die Urnenwand bietet eine würdevolle Form der Beisetzung. Die individuell gekennzeichneten Urnen-nischen schaffen einen persönlichen Ort der Erinnerung und ermöglichen Angehörigen, jederzeit in Ruhe inne-zuhalten und Abschied zu nehmen. Beide Anlagen sind als ruhige Stätten der Andacht und des Gedenkens gestaltet. Sie sollen Raum geben für persönliche Erinnerungen, Trauer



und Trost und zugleich ein würdiger Teil unserer Friedhofskultur und unseres Gemeindelebens sein.

Gefundene Gegenstände

Gefundene Gegenstände im Fundamt der Gemeinde



Fernglas

E-Scooter

Fahrrad schwarz

Fahrrad silber

Schlüsselbund mit 8 Schlüsseln

Autoschlüssel

Babypakete



Die Marktgemeinde Grödig möchte alle neuen Gemeindebürger willkommen heißen und gratuliert den Eltern zur Geburt ihres Kindes.

Liebe Eltern, sollten Sie noch kein Babypaket bekommen haben, werden Sie gebeten, sich während der Öffnungszeiten im Bürgerservice zu melden, um Ihr Babypaket entgegennehmen zu können.

Johnathan Felber

Helena Glisic

Valentin Maximilian Hauer

Aurelia Rewitzer

Fabian Stoxreiter



**Caritas
&Du**
Wir helfen.

**Ungewisse Aussicht:
Winter ohne Wärme.**

Wir helfen.

• Hintergrund teilweise mit KI erstellt.

Unterstützt von:

ERSTE SPARKASSE

Deine Spende hilft armutsbetroffenen Menschen in Österreich.
caritas.at/helfen

**Jetzt
spenden!**



WENN SCHÖNHEIT ZUR WAFFE WIRD
Eine Lesung, die unter die Haut geht.

Eine Welt im Verborgenen.
Eine Elite, die alles kontrolliert.
Und Frauen, die nicht länger Teil des Spiels sind –
sondern es zerstören.

Rus Melgo liest aus ihrer fesselnden Thriller-Dilogie
SECRET RUNNERS

– ein packender Mix aus Hochspannung, Macht, Verrat und Rebellion.



Erleben Sie eine Geschichte über Geschwindigkeit, Kontrolle –
und den Moment, in dem Angst in Stärke kippt.

📍 **Ort:** Bibliothek Grödig, Hauptstraße 3, 5082 Grödig

📅 **Datum:** 22.10.2026

🕒 **Uhrzeit:** 19:00 Uhr

🎟️ **Eintritt:** Frei

Einladung zum
FRÜHSTÜCK & BRUNCH
"Gemeinsam aufgetischt"



Eintritt FREI

Buslinien
25, 28, 5, 840

SONNTAG | OKTOBER | 10-14 UHR
18



Gemeindesaal

Dr. Richard Hartmann Str. 1
5082 Grödig



Kürbiskern-Torte

Zutaten:

- 150g fein geriebene Kürbiskerne
- 150g Mehl
- ½ P. Backpulver
- Zitronenschale
- 1/8 Liter Öl
- 1/8 Liter Eierlikör
- 200g Zucker
- 5 Eier

Zubereitung:

Aus den Zutaten eine schaumige Biskuit-Masse schlagen, in eine Tortenform füllen und bei 180 Grad backen

Tipp: Die Torte beliebig mit Marmelade, Schlagobers oder verschiedenen Cremes füllen. Auch eine Schokoladeglasur passt sehr gut

Feurige Kürbissuppe

Zubereitung:

Porree oder Zwiebel, frischen Ingwer und 4 Knoblauchzehen in Olivenöl anrösten. 500g geschnittenen Kürbis, 2 Karotten, etwas Sellerie, sowie 1 Apfel und 2 gewürfelte Erdäpfel dazugeben und gut rösten. Das Gemüse mit Salz, Curry und Chili würzen, mit Gemüsesuppe aufgießen und kochen. Die Suppe pikant abschmecken und mit Kokosmilch oder Frischkäse fein pürieren

Tipp: Die Suppe mit einem Schlagobers-Häubchen, Kürbiskernen und Kernöl servieren

Gebackener Kürbis mit Kräuterdip

Zubereitung:

500g festes Kürbisfleisch in 3 cm lange Stücke schneiden. Mit Kräutersalz und Pfeffer würzen. Die Kürbis-Stücke in Mehl, Ei und Brösel klassisch panieren und in Butterschmalz goldgelb ausbacken. Dazu gibt es einen köstlichen Dip aus Sauerrahm, Frischkäse, vielen verschiedenen Kräutern der Saison, Zitronenabrieb, Kräutersalz und Pfeffer

Gutes Gelingen!

Wissenswertes aus der Kräuterküche

CURRY ist kein einzelnes Gewürz, sondern eine Gewürzmischung mit langer Tradition. In Indien werden unzählige, individuell zusammengestellte Mischungen, sogenannte Masalas, aus bis zu 30 Gewürzen frisch zubereitet. Je nach Gericht unterscheiden sich die Zutaten und damit auch Geschmack und Schärfe.

Die Bezeichnung „Curry“ entstand während der britischen Kolonialzeit und geht auf das indische Wort „Kari“ zurück.

Ein fixes Curry-Rezept gibt es nicht, denn jede Familie und jede Region hat ihre eigene Mischung. Zu den wichtigsten Bestandteilen zählen Curcuma, das für die gelb-orange Farbe sorgt, sowie Koriander, Ingwer, Chili, Kreuzkümmel und Bockshornklee.

Curry passt hervorragend zu Gemüse, Reis, Fleisch und Hülsenfrüchten und lässt sich mit Zutaten wie Knoblauch, Zwiebel und Zitrone geschmacklich verfeinern. Curry kann die Verdauung unterstützen, antibakteriell wirken und das Immunsystem stärken

CHILI (*Capsicum frutescens* L.) ist die ursprüngliche Form des Paprikas und stammt aus Mexiko. Bereits die Azteken nutzten die scharfen Früchte als Gewürz und Gemüse. In Peru dienten Chili sogar zeitweise als Zahlungsmittel.

Auch die Bezeichnungen Peperoni oder Pfefferoni sind gebräuchlich. Es gibt zahlreiche Sorten in unterschiedlichen Formen, Farben und Schärfegraden. Bekannte Vertreter sind Habanero, Jalapeño und Cayenne. Die Schärfe wird in Scoville-Einheiten gemessen und durch den Inhaltsstoff Capsaicin verursacht. Chilis enthalten besonders viel Vitamin C und verfeinern Fleisch-, Fisch- und Gemüsegerichte ebenso wie Suppen, Saucen und sogar Schokolade

Der KÜRBIS“Cucurbita” Die größte Beere

Der Kürbis erlebt derzeit eine wahre Renaissance. Kaum eine andere Frucht begeistert durch eine so große Vielfalt an Formen, Farben und Geschmacksrichtungen. Dank seiner vielseitigen Verwendung in der Küche und seiner unkomplizierten Anbauweise ist er auch für den Hausgarten bestens geeignet. Botanisch zählt der Kürbis nicht zum Gemüse, sondern zu den Beerenfrüchten und gilt somit als die größte Beere der Welt.

Kürbisse gehören zu den ältesten Kulturpflanzen. Bereits vor der Entdeckung Amerikas wurden sie gezielt gezüchtet und waren für die indigenen Völker eine wichtige Nahrungspflanze. Über Seefahrer gelangten die Pflanzen nach Europa. Heute sind weltweit zahlreiche Kürbis-Arten und -Sorten bekannt, wobei Riesen-, Zier- und Muskatkürbisse zu den bekanntesten zählen.

Kürbisse bestehen zu etwa 90 Prozent aus Wasser, sind kalorienarm und liefern wertvolle Mineralstoffe sowie sekundäre Pflanzenstoffe.

Auch „Kürbis-Kerne“ und das daraus gewonnene „Kürbiskern-Öl“ sind aufgrund ihres nussigen Aromas und ihrer wertvollen Inhaltsstoffe sehr beliebt. Ob als Suppe, Püree, Brot, Kuchen oder gegrillt – Kürbisse sind vielseitig einsetzbar und bereichern den Speiseplan mit Geschmack, Farbe und wertvollen Nährstoffen



GASTROSOPHISCHE PRAXIS

Geschmack & Genuss erleben

Rosemarie Haider MAS
Gastrosophin

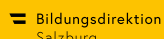
Dipl. Ernährungsberaterin TCM
Landwirtschaftsmeisterin
Dipl. TEH-Praktikerin

www.gastrosophische-praxis.at



Lass dich nicht ablenken!

nichtablenken.at



Schnupper-Ticket für Pendler:innen

PROBEFAHRT GEFÄLLIG?



Schnupper-Ticket für den Zentralraum Salzburg (14.09.2026 bis 31.03.2027):

Mit dem Schnupper-Ticket können Sie die Öffis im Zentralraum Salzburg einen Tag lang kostenlos testen. Einfach das Schnupper-Ticket in Ihrer Gemeinde abholen und das Angebot des Salzburger Verkehrsverbundes auf allen Linien im Zentralraum bequem und einfach kennenlernen. **Unser Tipp:** Jetzt das KlimaTicket Salzburg holen – mit Gültigkeitsbeginn zwischen 01.09.2026 und 31.12.2026 ist es bereits nach zwei Monaten monatlich kündbar. *KlimaTicket Salzburg CLASSIC um nur 33,25 Euro pro Monat, CLASSIC PLUS um 41,59 Euro sowie SENIOR | EDELWEISS, SPEZIAL und U26 um 24,92 Euro monatlich erhältlich.

Jetzt sichern unter:

www.saltzburg-verkehr.at/bestellung



0,5 Promille Grenze

Helmpflicht bis 16 Jahre

Blinker + akustisches Signal (Klingel, Hupe) für alle E-Scooter sind Pflicht

Mitnahme von weiteren Personen ist verboten

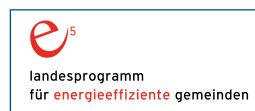
Eine Bremse ist zwingend erforderlich

Leistungslimit: Max. 600 Watt / 25 km/h

Sicherheitsempfehlung: Helm tragen auch über 16 Jahre!

E-Scooter: Sicher und regelkonform unterwegs

Bundesförderung für Heizungstausch wird nächstes Jahr fortgesetzt



Bis Mitte Juli zeichnet sich die vorzeitige Ausschöpfung des Förderbudgets 2026 für den Heizkessel-tausch ab.

Die Bundesregierung hat für 2027 und 2028 die Fortsetzung der Aktion „Raus-aus-Öl-und-Gas“ in Aussicht gestellt. Der Zuschuss für Heizungs-umstellungen bleibt aufrecht, wird allerdings im Vergleich zur aktuellen Förderung etwas geringer ausfallen. Einkommensschwache Haushalte bekommen weiterhin bis zu 100 Prozent der Umrüstkosten ersetzt. Noch nicht festgelegt ist der Zeitpunkt, ab dem eine neue Registrierung möglich sein wird.

Bereits über den Sommer können vorbereitende Schritte umgesetzt werden. Eine abgeschlossene Energieberatung ist für die Registrierung zur Förderung erforderlich.

Die Beratung vor Ort ist kostenlos und produktneutral. Die Berater:innen ermitteln den generellen Sanierungsbedarf und informieren auch über Möglichkeiten, Photovoltaikanlagen am Dach nachzurüsten. Für einen einfachen Grob-Check zu Heizungsalternativen gibt es den EnergieKompass des Landes Salzburg.

Energie und Geld sparen

Mehr Infos unter:
www.sanierungsoffensive.gv.at/
www.salzburg.gv.at/themen/energie/energieberatung/anmeldung
energiekompass.salzburg.gv.at/

Mit 10 Schritten unabhängiger werden

Falsches Lüften, falsch eingestellte Kühlschränke und veraltete Haus-

haltsgeräte lassen die Energie- und Stromkosten oft in die Höhe schnellen. Dieser Zehn-Punkte-Energiespar-Schnellcheck liefert rasch einen Überblick, wie Sie bis zu zehn Prozent und mehr sparen können. Wie viel Energie wir letztlich weniger verbrauchen, hängt vielfach von unserem Verhalten ab. Ein bewusster Umgang mit Energie, die regelmäßige Wartung der Haushaltsgeräte und gelegentlicher Austausch macht also Sinn, der gute Wohnkomfort bleibt dabei erhalten.

Energie und Geld sparen			
Mit 10 Schritten unabhängiger werden		Alle detaillierten Infos: www.salzburg.gv.at/energiesparen	Energiekosten Einsparung
	Kühlschranktemperatur von 5°C auf 7°C stellen	-15%	
	Umsteigen auf die Dusche	-75%	-50%
	Heizung um 2°C herunterdrehen	-12%	
	Beim Kochen Restwärme nutzen		-50%
	Stoßlüften statt kippen	-20%	
	Geschirrspüler vollständig befüllen		eco
	Energiesparprogramm verwenden	eco	
	Verteilersteckdosen mit Kippschalter verwenden	on/off	-10%
	LED-Produkte verwenden	-90%	
	Wasser-Boiler um 5°C weniger einstellen		-10%

auftraggeber, Quelle: Land Salzburg

APA-GRAFIK ON DEMAN

Gut zu wissen!

Lithium-Batterien/Akkus befinden sich in fast allen Alltags- und Haushaltsgeräten. Vom Handy, über Stabmixer bis zum Akkubohrer und E-Bike. Sie sind sehr leistungsstark, erfordern aber einen sorgfältigen Umgang.

Haben Sie gewusst, dass ...

- ... Lithium in Reinform ein silberweißes, weiches Leichtmetall ist, das bei Raumtemperatur das geringste Gewicht aller festen Elemente aufweist?
- ... Lithium in der Medizin erfolgreich unter anderem gegen Depressionen, Schizophrenie und Alzheimer angewendet wird?
- ... in einem Elektroauto bis zu 7000 Lithium-Zellen verbaut sind?
- ... beinahe alle derzeit abbauwürdigen Lithium-Vorkommen in Südamerika, China und Australien zu finden sind?
- ... Ferdinand Porsche das erste Elektroauto bereits im Jahr 1900 auf der Pariser Weltausstellung vorgestellt hat?
- ... Lithium häufiger in der Erdkruste vorkommt als Kobalt, Zinn oder Blei?

IMPRESSUM: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria GmbH, Mariahilfer Str. 84, 1070 Wien, www.eak-austria.at LAYOUT: Since Today Werbe GmbH
HAFTUNGSAUSCHLUSS: Lithium-Batterien/Akkus haben unterschiedliche Designs und chemische Zusammensetzungen. Der vorliegende Folder enthält daher nur Hinweise für den Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus im Allgemeinen. Obwohl die Inhalte des vorliegenden Folders sorgfältig und in Abstimmung mit der „Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit“ recherchiert und zusammengestellt wurden, übernehmen weder die Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria GmbH noch die „Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit“ eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Die Herstellerempfehlungen haben in jedem Fall Vorrang vor dem vorliegenden Folder und sind bei Inbetriebnahme, Lagerung, Arbeiten, Transport, Außerbetriebnahme und Entsorgung der Lithium-Batterien/Akkus unbedingt zu befolgen. Bei Fragen oder in Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an den Hersteller. STAND: September 2021.

Lithium-Batterien/Akkus



Hermit
Leer.at

So gelingt nachhaltiger Modekonsum

e⁵
landesprogramm
für energieeffiziente gemeinden

Jedes Kleidungsstück benötigt bei der Herstellung große Mengen an Wasser und Energie. Allein für ein Baumwoll-T-Shirt sind rund 2.700 Liter Wasser erforderlich. Wer Kleidung bewusst auswählt, seltener neu kauft und sie länger trägt, schont wertvolle Ressourcen und leistet einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

5 Tipps für Bürgerinnen und Bürger aus dem e5-Programm, wie durch überlegten Konsum Rohstoffe und Energie eingespart werden können:

Qualität statt Quantität

Hochwertige Kleidung hält oft viele Jahre und muss seltener ersetzt werden. So sparst du langfristig Geld und reduzierst unnötigen Müll.

Secondhand shoppen

Beim Kauf gebrauchter Textilien werden Ressourcen wie Wasser, Energie und andere Rohstoffe ein-

gespart. Gleichzeitig gibst du Kleidungsstücken ein zweites Leben.

Kleidung reparieren

Ein loser Knopf oder ein kleines Loch ist kein Grund, z.B. Hemden oder Hosen wegzwerfen. Mit einfachen Reparaturen kannst du Lieblingsstücke länger tragen.

Bewusst einkaufen und Impuls-käufe vermeiden

Überlege vor jedem Kauf, ob du das Kleidungsstück wirklich brauchst und oft tragen wirst. Wenn du ein oder zwei Tage wartest, vermeidest du spontane Käufe und triffst meist nachhaltigere Entscheidungen.

Kleidung tauschen

Tausche Gewand mit Freund:innen, Familie oder auf Kleidertauschbörsen. So bekommst du neue Lieblingsstücke, ohne diese kaufen zu müssen und verlängerst gleichzei-

tig die Lebensdauer vorhandener Textilien.



Info-Links:

Bewusst kaufen: <https://www.bewusstkaufen.at/ratgeber/kleidung/>
Die Umweltberatung: <https://www.umweltberatung.at/stoppen-wir-den-plastikmüll-von-fast-fashion>

Text: SIR - Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen GmbH

Cornelia Seirer, DIE UMWELTBERATUNG
Symbolbild, Quelle: SIR erstellt mit OpenAI

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum

Winteröffnungszeiten des ASZ
von 1.11.2026 - 15.03.2027:

Montag: 14-17 Uhr
Mittwoch: 14-17 Uhr
Freitag: 14-17 Uhr
Samstag: 09-13 Uhr



BIO(logische)TONNE

Von der Natur - für die Natur

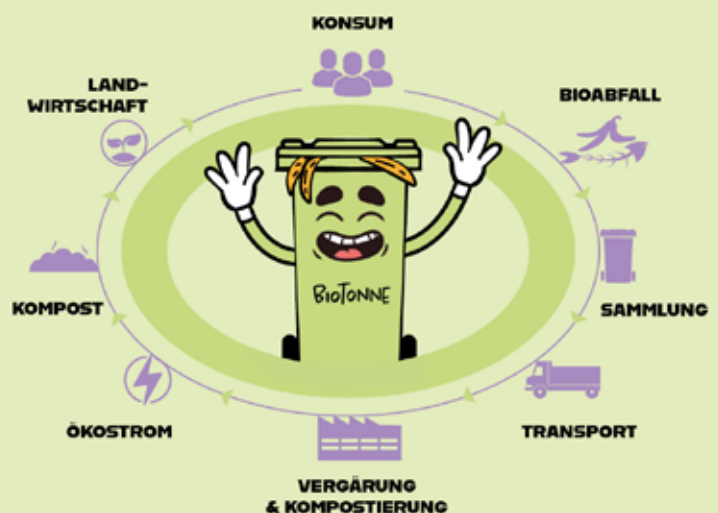
Wussten Sie, dass hierzulande rund ein Drittel des Inhalts der Restabfalltonne aus Bioabfällen besteht? Dadurch werden jährlich rund 28 Millionen Kilogramm Bioabfall in Salzburg verbrannt oder deponiert, anstatt zu wertvollem Kompost oder Biogas verarbeitet zu werden.

Zurück in die Natur
Wir alle können mithelfen, dass Bio- und Gartenabfälle zurück in den Nährstoffkreislauf gelangen. Gleichzeitig tragen wir damit zur Erzeugung neuer Lebensmittel bei, denn die Fruchtbarkeit der Ackerböden steigt durch Komposteinsatz deutlich an. In Biogasanlagen wird Biogas für die Strom- und Wärmegewinnung erzeugt. Aber egal ob Kompost oder Biogas, das Aus-

gangsmaterial dafür sind die Bio- und Gartenabfälle aus den Biotonnen.

Sollten Sie noch keine Biotonne haben, melden Sie diese bei Ihrer Gemeinde an.
Tipps für die Sammlung im Haushalt
Biokübel mit Deckel und regelmäßiges Ausleeren helfen, unangenehme Gerüche in der Küche zu vermeiden. Wird das Kübel zusätzlich mit Küchenrolle oder Zeitungspapier ausgelegt, bleibt es auch deutlich sauberer. Was die meisten nicht wissen: „Biologisch abbaubare Kunststoffsackerl“ gelten in den Kompostieranlagen als Störstoffe und werden aussortiert. Zu guter Letzt sollten keine flüssigen Abfälle (z. B.: Suppen) eingefüllt werden, damit der Bioabfall möglichst trocken bleibt.

SO WIRD AUS BIOABFALL KOMPOSTERDE UND ÖKOSTROM



Die in der Biotonne gesammelten Abfälle werden in Anlagen biologisch abgebaut. Dabei entstehen Biogas, Wärme und nährstoffreicher Gärrest. Diese werden zu Ökostrom und Kompost weiterverarbeitet.



Der Zivilschutzverband informiert hier über den Dienst AT-Alert, der durch das Innenministerium, die Landeswarnzentralen und die Mobilfunkbetreiber technisch umgesetzt wird.

Ihre Warn-Meldung direkt aufs Handy AT-Alert ist ein Dienst, mit dem Behörden Warn-Meldungen direkt auf Mobiltelefone schicken können. „AT“ steht für Austria und „Alert“ ist Englisch für Alarm.

Mit der „Cell Broadcast“-Technologie können Meldungen an alle Mobiltelefone innerhalb ausgewählter Handy-Funkzellen verschickt werden. Dafür werden keine personenbezogene Daten abgefragt oder genutzt. So können viele Menschen in kurzer Zeit anonym kontaktiert werden.

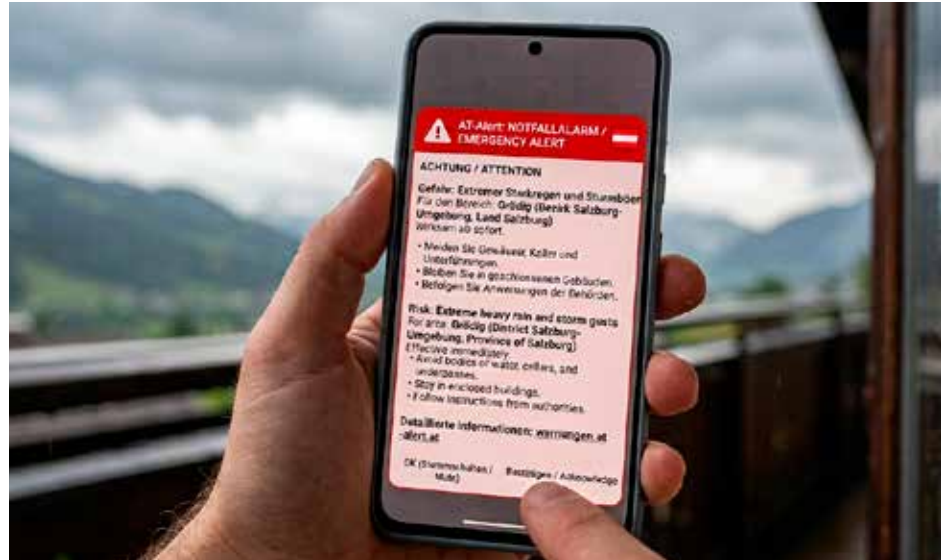
Eine AT-Alert-Meldung enthält Informationen über ein eingetretenes oder drohendes Ereignis und Empfehlungen für das richtige Verhalten.

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem mit rund 8.300 Zivilschutzsirenen.

AT-Alert ist eine Ergänzung zu den Sirenen. Die Meldungen kommen automatisch auf das Mobiltelefon, wenn das Gerät empfangstauglich ist und sich im bewarten Gebiet befindet.

Ob das eigene Mobiltelefon empfangstauglich ist, kann man unter <https://zivilschutz.at/at-alert> nachlesen. Text: Österreichischer Zivilschutzverband

Foto: KI generiertes Foto mittels <https://gemini.google.com/> durch die Marktgemeinde Grödig



Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Alarm

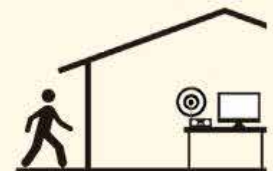


1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung

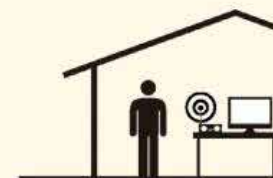


1 Minuten gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Schon gewusst?

... ein ausreichender Lebensmittelvorrat ist die Basis dafür gut durch Notsituationen zu kommen und sollte im Notfall für mindestens 10 – 14 Tage ausreichen. Wichtig sind dabei die Produkte im regelmäßigen Gebrauch zu halten und stetig auszutauschen.

krisenfester Haushalt:

Lebensmittel	Gut geeignet sind lang haltbare Lebensmittel, wie Nudeln, Reis, Haferflocken, Knäckebrot, Konservendosen etc. Achten Sie darauf Dinge zu bevorraten, die Sie auch tatsächlich im Alltag verwenden, um einen regelmäßigen Umschlag zu gewährleisten. Tierfutter und Babynahrung nicht vergessen! Wir raten zu einer Bevorratung für min. 10 – 14 Tage pro Person.
Alternative Kochstellen	Notkochstellen und Fonduesets mit Brennpasten, Griller oder Campingkocher verwenden. Achtung – alle Geräte, die Gas & Kohle benötigen NUR Outdoor verwenden.
Lichtquellen	Kerzen und Taschenlampen können in den Nachtstunden für genügend Licht sorgen. Unbedingt auch an dazu benötigte Batterien und Streichhölzer/Feuerzeug denken.
Medikamente	Benötigte Medikamente in die vorrätige Haushaltsapotheke integrieren und regelmäßig auf ihre Haltbarkeit überprüfen. Auch Hygieneartikel, wie Zahnpasta, Zahnbürste, Seife, Toilettenpapier, Tampons etc. für den Ernstfall bevorraten.
Babys & Kinder	Babynahrung, -hygieneartikel berücksichtigen. Außerdem stromlose Beschäftigungsmöglichkeiten, wie Brettspiele, Malsachen etc. für Kinder besorgen.
Notfallutensilien	Um Informationen ohne Strom empfangen zu können ist ein batteriebetriebenes Radio oder auch Kurbelradio notwendig. Pro Person sind 200€ Bargeld in kleinen Scheinen empfehlenswert. Decken und Kleidungsschichten bieten Schutz vor Unterkühlung. KEINE Notstromaggregate in geschlossenen Räumen betreiben – Vergiftungsgefahr! Regelmäßige Wartung beachten.
Familien-Notfallplan	Besprechen Sie Aufenthaltsorte (Schule, Arbeit, etc.) und wer welche Aufgaben in möglichen Katastrophensituationen übernimmt. Empfehlenswert ist es, Treffpunkte zu klären, dabei auch mögliche Verkehrsknotenpunkte (Staugefahr) beachten.



Bilderbuchempfehlungen

„Der Kürbisdieb“

von Alice Hemming

Inhalt: Das Eichhorn hat einen wunderschönen, riesigen Kürbis monatelang gehegt und ist mächtig stolz darauf. Doch eines Tages bemerkt er eine schreckliche Veränderung: Der prächtige Kürbis scheint zu schrumpfen und schließlich ganz zu verschwinden!

In heller Aufregung ist sich Eichhorn sofort sicher: Hier muss ein diebischer Übeltäter am Werk sein! Gemeinsam mit seinen tierischen Freunden begibt er sich auf eine spannende Spurensuche, um den vermeintlichen Dieb zu überführen. Dabei erleben sie einige amüsante Wendungen, bis sie schließlich ein überraschendes Geheimnis lüften. Eine herzerwärmende Herbstgeschichte über Freundschaft, voreilige Schlüsse und die Natur.



Warum es empfehlenswert ist:

Das Bilderbuch verbindet eine spannende Detektivgeschichte mit viel Humor und einer warmherzigen Geschichte über Freundschaft. Die liebevollen Illustrationen und die vielen kleinen Rätsel laden Kinder zum Mitraten und Entdecken ein.

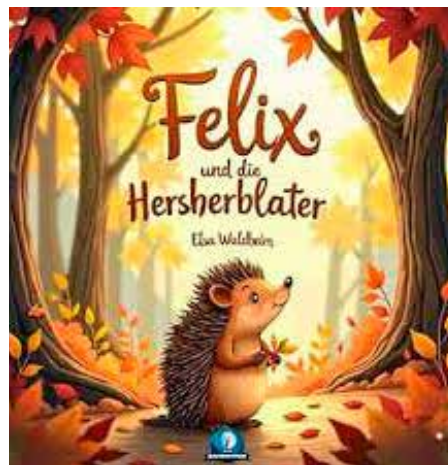
„Felix und die Herbstblätter“

von Elsa Waldheim

Inhalt: „Felix und die Herbstblätter“ von Elsa Waldheim ist eine stimmungsvolle Bilderbuchgeschichte für Kinder über den faszinierenden Wandel der Natur im Herbst. Der kleine Fuchs Felix beobachtet darin gespannt, wie sich das Laub an den Bäumen von einem satten Grün in ein leuchtendes Gold, Rot und Orange färbt und schließlich sacht zu Boden gleitet.

Voller Neugier sammelt er die schönsten Blätter ein und erlebt dabei gemeinsam mit seinen tierischen Freunden spannende, herbstliche Abenteuer im bunten Wald. Das Buch vermittelt spielerisch den Kreislauf der Jahreszeiten, weckt die Entdeckerfreude an der frischen Luft und verzaubert durch eine warme Erzählweise, die perfekt auf diese goldene Zeit einstimmt.

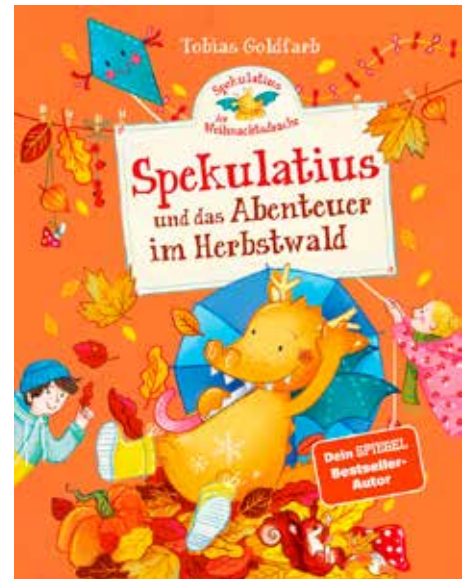
Warum es empfehlenswert ist: Das Buch ist absolut empfehlenswert, weil es Kindern auf sehr spielerische Art den Kreislauf der Jahreszeiten näherbringt. Durch die liebevolle Erzählweise weckt es die Neugier und die Entdeckerlust, draußen an der frischen Luft die Veränderungen der Natur selbst zu beobachten. Eine wunderbare und stimmungsvolle Lektüre, die perfekt auf die goldene Herbstzeit einstimmt.



„Spekulatius und das Abenteuer im Herbstwald“

von Tobias Goldfarb

Inhalt: „Spekulatius und das Abenteuer im Herbstwald“ von Tobias Goldfarb ist eine herzerwärmende und humorvolle Geschichte rund um den kleinen, liebenswerten Weihnachtskater Spekulatius. Obwohl er eigentlich in der Weihnachtszeit zu Hause ist, verschlägt es ihn und seine Freunde diesmal in ein turbulenten Abenteuer im herbstlichen Wald. Zwischen buntem Laub und fallenden Blättern begeben sie sich auf eine spannende Entdeckungsreise, bei der sie knifflige Situationen meistern und fest zusammenhalten müssen. Das Buch verbindet herbstliche Gemütlichkeit mit einer Prise Magie, feinem Humor und einer wunderschönen Botschaft über Freundschaft und Zusammenhalt. Es ist eine herrlich vergnügliche Lektüre für die ganze Familie, die große Vorfreude auf das gemeinsame Vorlesen in der kühleren Jahreszeit weckt.



Warum es empfehlenswert ist: Die Geschichte rund um Spekulatius lädt Kinder zum Mitfiebern, Lachen und Staunen ein. Durch die humorvolle Erzählweise und die herbstliche Atmosphäre eignet sich das Buch wunderbar zum gemeinsamen Vorlesen und gemütlichen Zuhören.

Lotsendienst in der Gemeinde Grödig

Seit vielen Jahren gibt es nun schon den Lotsendienst, der von ca. 25 ehrenamtlichen Frauen und Männern übernommen wird.

Wir stehen während der Schulzeit in der Früh an 4 Übergängen im Gemeindegebiet (Volksschule Fürstenbrunn, Begegnungszone Grödig, Fisch Grill und Volksschule Grödig), um die Sicherheit der Kinder beim Überqueren der stark frequentierten Straßen zu gewährleisten.

Wenn dann die Kinder kommen und uns fröhlich einen „Guten Morgen“ wünschen oder gar ein lautes DAA-ANKE!!“ an uns richten, wissen wir, warum wir bei Wind und Wetter un-

seren Dienst versehen.

Nun, da die dunkle Jahreszeit wieder vor der Türe steht, auch noch ein Wunsch an alle Verkehrsteilnehmer, die zu Fuß, mit dem Rad oder Scooter unterwegs sind:

Macht euch sichtbar und bringt entweder reflektierende Streifen an euren Jacken an oder tragt helle, gut zu sehende Kleidung. Die Kinder bekommen ohnehin neonfarbene Jacken und später dann Schärpen kostenlos von der Gemeinde zur Ver-

fügung gestellt.

Wenn Sie unser morgendliches Lot-senteam verstärken wollen, melden sie sich bitte bei Herrn Rachbauer: Tel: 0699/ 81 85 26 15, wir freuen uns immer über Verstärkung und Hilfe.



Schultaschenaktion – ein schöner Abschluss

Unsere Schultaschenaktion ist zu Ende gegangen und wir freuen uns sehr, dass einige der gespendeten Schultaschen bereits neue Besitzerinnen und Besitzer gefunden haben. Pünktlich zum Schulstart konnten damit Schulanfängerinnen und Schulanfänger mit einer gut erhaltenen Schultasche ausgestattet und ihnen so eine kleine Freude zum Start in einen neuen Lebensabschnitt gemacht werden.

Doch auch für die übrigen Schultaschen geht die Reise weiter: Anfang September konnten wir diese an das Team des VinziTischs übergeben.



Dort werden sie an Familien und Kinder weitergegeben, die Unterstützung benötigen, und finden so ebenfalls eine sinnvolle Weiterverwendung.

Ein herzliches Dankeschön gilt Veronika Borbath-Vanko, die die Abholung organisiert hat, sowie ihrer Kollegin Carina Feneberger, die die Schultaschen persönlich bei uns im Gemeindeamt abgeholt hat. Vielen Dank auch an alle, die mit ihrer Schultaschenspende diese Aktion unterstützt und damit einen wertvollen Beitrag geleistet haben!

Summer Fun 2026

Auch in diesem Sommer sorgte das Grödiger Ferienprogramm „Summer Fun“ wieder für abwechslungsreiche Ferienwochen. Heuer konnten wir uns über ein ganz besonderes Rekordjahr freuen: Mit insgesamt 13 Wochenangeboten gab es so viele mehrtägige bzw. einwöchige Programme wie noch nie – und alle waren ausgebucht!

Das vielfältige Angebot reichte von Schwimmkursen, Bauernhof- und Reitwochen über Wald-, Pumptrack-

und Sportwochen bis hin zu Textilem Upcycling, Theater- und Filmwochen, Englisch- und Tanzwochen. Natürlich durften auch unsere bereits seit vielen Jahren bewährten Summerschoolwochen nicht fehlen. Dabei war für unterschiedliche Interessen und Altersgruppen etwas Passendes dabei – ob sportlich, kreativ, naturverbunden oder wissbegierig. Besonders freut uns die große Nachfrage nach den Wochenprogrammen. Die vollständige Auslastung



zeigt, wie wichtig eine verlässliche, abwechslungsreiche und zugleich leistbare Ferienbetreuung für unsere Familien ist. Die Marktgemeinde Grödig unterstützt und fördert die Ferienangebote bewusst, um Familien während der langen Sommerferien zu entlasten und Kindern gleichzeitig besondere Erlebnisse in der Gemeinschaft zu ermöglichen.

Auch die zahlreichen Tagesangebote und Workshops wurden wieder sehr gut angenommen. Ob Töpfern, Rafting, Zaubern, ein Besuch im Jump Dome oder Selbstverteidigung und vieles mehr – die Kinder nutzten die Gelegenheit, Neues auszuprobieren, eigene Talente zu entdecken und gemeinsam mit anderen spannende Ferientage zu verbringen.

Ein Thema möchten wir nach diesem erfolgreichen Sommer dennoch ansprechen: Bei einigen Tagesangeboten und Workshops kam es leider immer wieder vor, dass angemeldete Kinder nicht erschienen und auch nicht abgemeldet wurden. Gerade

bei stark nachgefragten und teilweise ausgebuchten Veranstaltungen ist dies besonders schade, da andere Kinder von der Warteliste gerne teilgenommen hätten. Wir bitten daher für kommende Ferienprogramme darum, gebuchte Plätze, die doch nicht benötigt werden, möglichst frühzeitig wieder freizugeben. So bekommen andere Familien die Chance nachzurücken und die vorhandenen Plätze können bestmöglich genutzt werden. Hinter einem Ferienprogramm dieser Größenordnung stehen viele Menschen. Ein herzliches Dankeschön gilt daher allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Kooperationspart-

nern, die Summer Fun 2026 mit ihrem Engagement, ihren Ideen und ihrer Zeit möglich gemacht haben. Vor allem aber bedanken wir uns bei den Kindern und Familien für das große Interesse und das entgegengebrachte Vertrauen. 13 Wochenangebote, zahlreiche Tagesveranstaltungen und Workshops und unzählige gemeinsame Erlebnisse haben gezeigt: Summer Fun ist längst zu einem festen Bestandteil des Sommers in Grödig geworden.

Wir freuen uns schon jetzt auf Summer Fun 2027!



10 Jahre Summerschool Grödig

Lernen, Bewegung und gemeinsame Erlebnisse

Vom 31. August bis 11. September 2026 fand auch heuer wieder die Summerschool statt. Zwei abwechslungsreiche Wochen lang hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich gemeinsam auf das neue Schuljahr vorzubereiten, bereits Gelerntes zu wiederholen und zu festigen. Dabei stand jedoch nicht nur das Lernen im Mittelpunkt: Bewegung, gemeinsame Aktivitäten und zahlreiche Ausflüge sorgten dafür, dass auch der Spaß und das Miteinander nicht zu kurz kamen. Jeder Tag begann mit Bewegung. Noch vor dem gemeinsamen Frühstück ging es in den Turnsaal, wo sich die Kinder bei unterschiedlichen Spielen und Sportarten auspowern

konnten. Besonders beliebt waren Merkbball, Volleyball und Fußball, aber auch zahlreiche andere Bewegungsspiele sorgten für einen aktiven Start in den Tag. So konnten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam wach werden und mit neuer Energie in den Vormittag starten.

Nach der Bewegung durfte natürlich die entsprechende Stärkung nicht fehlen. Jeden Morgen wartete ein gemeinsames, ausgewogenes und nährstoffreiches Frühstück. Besonders viel Wert wurde dabei auf frisches Obst und Gemüse sowie eine abwechslungsreiche Auswahl gelegt. Das gemeinsame Frühstück bot gleichzeitig die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich in entspannter Atmosphäre auf den bevorstehenden Vormittag einzustimmen.

Anschließend wurde bis 12 Uhr konzentriert gearbeitet und gelernt. Die

Schülerinnen und Schüler konnten Unterrichtsstoff wiederholen, vorhandenes Wissen festigen und sich auf die Anforderungen des kommenden Schuljahres vorbereiten. Dabei wurde darauf geachtet, die Aufgaben an die unterschiedlichen Schulstufen und Lernstände anzupassen. Neben dem fachlichen Lernen spielte auch das selbstständige Arbeiten eine wichtige Rolle. Gleichzeitig bestand ausreichend Zeit, Fragen zu stellen und jene Themen noch einmal genauer zu behandeln, bei denen Unsicherheiten bestanden.

Nach einem intensiven Lernvormittag ging es zum gemeinsamen Mittagessen. Danach begann der Freizeitteil des Tages – und hier wurde während der beiden Wochen einiges geboten. Das abwechslungsreiche Nachmittagsprogramm führte die Gruppe unter anderem nach Hellbrunn. Auch das historische Hellbrunner

10 Jahre Summerschool- Grödig

Steintheater wurde besucht und bot eine besondere Abwechslung zum Schulalltag. Ein weiteres Ziel war die Königsseeache, wo sich die Kinder rund um den Spielplatz aufhalten und gemeinsam Zeit verbringen konnten. An anderen Tagen standen Bewegung und Kreativität im Vordergrund. Im Turnsaal wurde weiter gespielt und Sport betrieben, es wurde gemeinsam getanzt oder Zeit auf dem Spielplatz verbracht. Auch Tischtennis gehörte zum Programm und sorgte für spannende und lustige Duelle. Die unterschiedlichen Aktivitäten boten für jeden Geschmack etwas und gaben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich auch außerhalb des Lernens besser kennenzulernen. Gerade diese Mischung machte die Sommerschule zu mehr als einer reinen Vorbereitung auf das neue



Schuljahr. Lernen, Bewegung, gesunde Ernährung und gemeinsame Erlebnisse wurden miteinander verbunden. Die Kinder konnten ihre Kenntnisse auffrischen und gleichzeitig erleben, dass Lernen in einer angenehmen Gemeinschaft stattfinden kann. Nach zwei intensiven und abwechslungsreichen Wochen ging die Sommerschule am 11. September zu Ende. Neben neu gefestigtem Wis-

sen nehmen die Schülerinnen und Schüler hoffentlich auch viele schöne Erinnerungen, neue Bekanntschaften und gemeinsame Erlebnisse mit in das neue Schuljahr. So wurde die letzte Zeit der Sommerferien sinnvoll genutzt – ohne dass dabei Bewegung, Freude und Gemeinschaft zu kurz kamen.

Tatjana Stepanoska und das Team der Summerschool 2026

Theaterwoche

Nach Irland und zurück in die Vergangenheit ging die Reise in der Theaterwoche im Rahmen des Summerfun Programms Ende August. Das Grödiger Bauerntheater stellte dafür wieder seine Bühne zur Verfügung. 14 Mädchen erweckten das Märchen von „Die Königin der Kesselflicker“ zum Leben. Erstmals war in dem

Ensemble auch ein begabter Bühnenhelfer mit dabei. Er unterstützte tatkräftig beim Bühnenumbau und bei den Requisiten. Für die schwungvolle, bunte Abschlussaufführung gab es für die Nachwuchstheaterleute einen begeisterten Applaus.

Text & Foto: Irene Sulzenbacher



Das Grödiger Gemeinde-Christkind

Gemeinsam Freude schenken

Auch heuer ist das Gemeinde-Christkind wieder unterwegs, um Kindern in unserer Gemeinde, deren Familien sich gerade in schwierigen Lebenssituationen befinden, eine besondere Weihnachtsfreude zu bereiten. Mit viel Herz und persönlichem Engagement möchten wir kleine und große Herzenswünsche erfüllen und damit dort unterstützen, wo Hilfe besonders gebraucht wird.

Gerade in der Weihnachtszeit zeigt sich, wie wertvoll Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung in unserer Gemeinde sind. Viele kleine Beiträge können gemeinsam Großes bewirken und Kindern ein Lächeln schenken, während Familien spüren dürfen, dass sie in herausfordernden Zeiten nicht alleine sind. Das Gemeinde-Christkind lebt von der Hilfsbereitschaft unserer Grödiger Gemeinschaft. Jede Spende hilft und trägt dazu bei, Weihnachten für Kinder und Familien ein Stück heller zu machen.

Wenn auch Sie unser Gemeinde-Christkind unterstützen und Weihnachtsfreude schenken möchten, freuen wir uns über Ihren Beitrag auf das Sozialkonto der Marktgemeinde Grödig:

Raiffeisenbank Untersberg eGen
IBAN: AT23 3501 8000 0001 0090
RVSAAT2S018
Konto lautend auf:
Marktgemeinde Grödig
Verwendungszweck:
Gemeindechristkind 2026

Herzlichen Glückwunsch!

Als wir im Sommer 1996 die ersten Eltern-Kind-Turnstunden anboten, waren wir keineswegs sicher, dass das Angebot eines eigenen Eltern-Kind-Zentrums in Fürstenbrunn angenommen werden würde. Im Lauf der Jahre haben wir geturnt, gespielt, gebastelt, gekocht und gebacken,



getanzt und Feste gefeiert. Dazu haben wir abenteuerreiche Sommerspaßtage verbracht und den Kleinkindfasching wachsen lassen. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die Förderung von Gemeinschaft, Austausch und gegenseitiger Unterstützung. Das EKIZ bietet Familien einen Ort, an dem Kontakte geknüpft, Freundschaften geschlossen und Erfahrungen rund um das Familienleben geteilt werden können. Diesen Herbst gibt es wieder Eltern-Kind-Gruppen für Familien mit Kindern von der Geburt bis zum Kindergarten Eintritt. Gemeinsames Singen, Spielen, Basteln und kreative Aktivitäten fördern die Entwicklung der Kinder und schaffen gleichzeitig Raum für den Austausch der Erwachsenen. Ergänzend laden wir im September zur Kindersachenbörse ein, die sich als beliebter Treffpunkt für Familien etabliert hat.

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums möchte ich mich von Herzen bei allen

bedanken, die das Eltern-Kind-Zentrum Fürstenbrunn in den vergangenen drei Jahrzehnten begleitet und unterstützt haben. Mein besonderer Dank gilt den vielen Familien, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben, den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie Pfarre und Gemeinde Grödig und allen Förderern, die unsere Arbeit stets unterstützt haben. Ein besonderes Dankschön gilt meiner Familie, die meinen Einmann-Betrieb immer wieder verstärkt.

Das Eltern-Kind-Zentrum ist auch nach 30 Jahren ein lebendiger Treffpunkt für Familien. Ich freue mich auf viele weitere bereichernde Begegnungen und ein herzliches Miteinander in der Zukunft.



*Brigitte Freinek
Leiterin des Eltern-Kind-Zentrums
Fürstenbrunn*





Forum Familie - Infoblatt

Fördertipps Kinderbetreuung

Ein Überblick, zusammengestellt von Forum Familie - Elternservice des Landes.

Kinderbetreuungsfonds Land Salzburg

Zu den Kosten für Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen sowie zur Betreuung durch Tageseltern gibt es einen Zuschuss. Gefördert werden nicht schulpflichtige Kinder mit Ausnahme von Kindern, die das letzte verpflichtende Kindergartenjahr besuchen.

Förderhöhe:

- max. 400 Euro pro Kinderbetreuungsjahr bei Betreuungszeit bis zu 20 Wochenstunden
- max. 700 Euro pro Kinderbetreuungsjahr bei Betreuungszeit über 20 Wochenstunden

Die Förderung wird ab dem Monat der Antragstellung gewährt und aliquot berechnet.

Anspruch haben Eltern/Erziehungsberechtigte mit Hauptwohnsitz im Bundesland Salzburg.

Einkommensobergrenze:

- 2.479,75 Euro mtl. Familien-Nettoeinkommen für Alleinerziehende und Familien mit 1 Kind.
- Für jedes weitere unversorgte Kind im gemeinsamen Haushalt erhöht sich diese Grenze um 610,40 Euro.

Bei Bezug der Kinderbetreuungsbeihilfe des AMS besteht kein Anspruch auf Förderung.

Infos & Antrag

Tel. 0662 8042-2219

www.salzburg.gv.at/Kinderbetreuungsfonds



Weitere Förderungen zur Kinderbetreuung

- Beitragsfreie Kinderbetreuung für drei Betreuungsjahre vor Schuleintritt
- Kinderbetreuungs-Beihilfe des AMS
- Kinderbetreuungsunterstützung für Studierende
- Stadt Salzburg - Ermäßigung von Kinderbetreuungsbeiträgen
- Zuschuss zur Kinderbetreuung durch den Betrieb

Mehr Informationen zu diesen Förderungen und weiteren Möglichkeiten zur Entlastung des Familienbudgets finden Sie in der **Online-Broschüre von Forum Familie:**

Geld für die Familienkassa

Kapitel: Kinderbetreuung

www.salzburg.gv.at/familienkassa.pdf



Forum Familie - Elternservice des Landes

Wir unterstützen Sie bei Fragen zu

- Kinderbetreuung
- Hilfs- und Beratungsstellen
- Förderungen und Beihilfen

www.salzburg.gv.at/forumfamilie



Stand: April 2026



ÜBERSICHTSBLATT - STELLENGESUCHE KINDERBETREUUNG GRÖDIG

- ⇒ **Ehrenamtliche Lern-Mentor*innen für das Projekt Generationenlernen gesucht!**
- ⇒ **Gruppenführung AEG St. Leonhard 40 Stunden (Karenzvertretung)**
- ⇒ **Gruppenführung AEG Grödig 40 Stunden**
- ⇒ **Pflegehilfe 5 Stunden Kindergarten Grödig ab sofort**
- ⇒ **Pflegehilfe 10 Stunden AEG Grödig ab sofort**
- ⇒ **Sonderpädagogische Fachkraft 18 oder 24 Stunden Schulkindgruppe Grödig**
- ⇒ **Sonderpädagogische Fachkraft Kindergarten St. Leonhard 25-40 Stunden (Karenzvertretung)**
- ⇒ **Sonderpädagogische Fachkraft 40 Stunden**
- ⇒ **Sprachförder*in 20 Stunden Kindergarten Grödig ab sofort**

Petra Haas-Longitsch, MA ECED
Marktgemeinde Grödig
Dr. Richard Hartmann Straße 1
5082 Grödig - Tel.: 06246/72106 2009





Fördertipps Schule

Eltern stehen durch den Schulbesuch ihrer Kinder auch vor finanziellen Herausforderungen. Dazu gibt es verschiedene Beihilfen und Förderungen, die Unterstützung bieten:

Schulveranstaltungen - Förderungen

- **Das Land Salzburg fördert** die Kosten von Schulveranstaltungen jeglicher Art, mit bis zu 300 Euro jährlich pro Schülerin und Schüler. Anspruchsberechtigt sind Eltern oder Erziehungsberechtigte von Schülerinnen und Schülern aller Schulformen mit Hauptwohnsitz im Bundesland Salzburg bei Unterschreiten folgender Einkommensgrenze: 2.479,75 Euro netto mtl. für Alleinerziehende, sowie Familien mit einem Kind. Diese Einkommensgrenze erhöht sich um 610,40 Euro netto mtl. für jedes weitere Kind, im gemeinsamen Haushalt.

Infos & Antrag

www.salzburg.gv.at/themen/bildung/formulare-b/schulveranstaltungen



■ Förderung durch den Bund

Mit maximal 294 Euro wird die Teilnahme an mehrtägigen Schulveranstaltungen an Bundesschulen unterstützt, z.B. Schikurse, Sport und Projektwochen, Sprachreisen.

Infos & Antrag

www.bmbwf/schuelerunterstuetzung



■ Schulsportwochen-100er

Für Schulveranstaltungen mit sportlichem Schwerpunkt, kann diese zusätzliche Unterstützung über die Schulen beantragt werden.

Infos & Antrag

www.sportwochen.org



Weitere Beihilfen rund um die Schule

- Ermäßigung des Betreuungsbeitrages bei ganztägigen Schulformen
- Laptop/Tablet Kostenbefreiung Eigenanteil
- Heim- und Fahrtkostenbeihilfe - ab der 9. Schulstufe
- Schulbeihilfe - ab der 10. Schulstufe
- Nachhilfe - Unterstützungsangebote
- Auslandspraktika Förderung
- Musikum Salzburg - Schulgeldermäßigung
- START-Stipendium für Jugendliche mit Migrationsgeschichte
- Lernen. Möglich. Machen - Unterstützung für armutsgefährdete Kinder

Forum Familie - Elternservice des Landes

Wir unterstützen Sie bei Fragen zu

- Kinderbetreuung
- Hilfs- und Beratungsstellen
- Förderungen und Beihilfen

www.salzburg.gv.at/forumfamilie



Mehr Informationen zu diesen Förderungen und weiteren Möglichkeiten zur Entlastung des Familienbudgets finden Sie in der **Online-Broschüre von Forum Familie:**

Geld für die Familienkassa

Kapitel: Fördertipps für Schülerinnen und Schüler

www.salzburg.gv.at/familienkassa.pdf



Stand: April 2026

Alterserweiterte Gruppe Grödig

Neue Wege

In unserer Alterserweiterten Gruppe sind wir derzeit dabei, unseren pädagogischen Tagesablauf weiterzuentwickeln und neue Wege in der Bildungsarbeit zu erproben. Ab Oktober möchten wir in der vormittäglichen Hauptbildungszeit schrittweise offener arbeiten.

Die Kinder starten wie gewohnt in der Bringzeit in ihrer jeweiligen Stammgruppe. Anschließend möchten wir ihnen die Möglichkeit geben, täglich für etwa zwei Stunden andere Gruppen zu besuchen und unterschiedliche Bildungs- und Spielangebote kennenzulernen. Dafür stehen auch kleinere Räume zur Verfügung, die für zusätzliche Angebote und verschiedene Aktivitäten genutzt werden können.

Unser Ziel ist es, den Kindern mehr Möglichkeiten zu geben, ihren Interessen nachzugehen, neue Erfahrungen zu sammeln und auch Kinder aus anderen Gruppen kennenzulernen. Dabei soll jedes Kind entsprechend seinem Alter, seinen Bedürfnissen und seinen individuellen Interessen passende Angebote finden können.

Ein besonderer Bestandteil unseres

neuen pädagogischen Ansatzes wird ein gruppenübergreifendes wöchentliches Angebot für die Kinder im letzten verpflichtenden Betreuungsjahr sein. Besonders wichtig ist uns dabei, dass die neue Form des Angebots allen Kindern zugutekommt – unabhängig von ihrem Alter. Auch Kinder mit zusätzlichen Bedürfnissen sollen selbstverständlich die Möglichkeit haben, an den verschiedenen Angeboten teilzunehmen. Durch die Unterstützung und Begleitung unserer zusätzlichen Fachkräfte möchten wir sicherstellen, dass jedes Kind entsprechend seinen individuellen Möglichkeiten Zugang zu den Angeboten erhält und sich als selbstverständlicher Teil der Gemeinschaft erleben kann. Schritt für Schritt gemeinsam entwickeln. Eine solche Veränderung braucht Zeit. Deshalb sehen wir die kommende Zeit bewusst als Erprobungs- und Entwicklungsphase. Nach einer ersten Testphase stehen für unser Team noch Hospitationen in Einrichtungen an, die bereits mit ähnlichen pädagogischen Konzepten und ebenfalls mit Alterserweiterten Gruppen von 18 Monaten bis 6 Jahren arbeiten. Die dabei gewonnenen Erfahrungen möchten wir anschließend gemeinsam auswerten. Rund um

Weihnachten werden wir die erste Phase ausführlich reflektieren: Was hat sich bewährt? Wo braucht es Veränderungen? Was tut den Kindern gut? Und an welchen Stellen müssen wir unser Konzept noch weiterentwickeln? Auch der Blick auf unser Schutzkonzept hat in diesem Prozess einen hohen Stellenwert. Offenes Arbeiten braucht klare Strukturen, verlässliche Absprachen und einen Rahmen, in dem sich alle Kinder sicher und geborgen fühlen können. Ebenso wichtig ist uns die Mitbestimmung der Kinder. Denn die Kinder selbst sind die wichtigsten Beteiligten an diesem Entwicklungsprozess. Ihre Interessen, ihre Rückmeldungen und ihre Erfahrungen möchten wir wahrnehmen und in die weitere Gestaltung einbeziehen. So soll sich unser pädagogischer Alltag nicht nur für die Kinder, sondern auch mit den Kindern weiterentwickeln. Wir freuen uns auf diesen neuen Weg, sind gespannt auf die Erfahrungen, die wir gemeinsam sammeln werden, und blicken mit Zuversicht auf die kommenden Monate. Wo genau uns dieser Weg hinführen wird, wissen wir noch nicht – und genau das macht diesen Entwicklungsprozess für uns so spannend.

Kleinkindgruppe Grödig

Wenn Käfer und Spatzen einen Ausflug machen ...

Am 26.6. machen sich die Spatzenkinder aus der Kleinkindgruppe Grödig auf den Weg zu ihrer Partnergruppe den



Käfern aus der AEG in ST. Leonhard auf. Das gemeinsame Ausflugsziel: der Leonharderhof. Nachdem wir dort herzlichst von Erika empfangen wurden, lernten wir gleich mal die Pferde im Stall kennen; die ganz mutigen Kinder trauten sich diese sogar streicheln. Auch die Pferde draußen mussten begrüßt werden und im Anschluss wurde auch der Hühnerstall begutachtet und hier und da ein Ei gefunden. Nach einer kleinen Stärkung ging es an die Arbeit: Cindy gehörte geschniegelt und gestriegelt und alle Kinder packten mit an! Innerhalb kürzester Zeit war Cindy nicht mehr wiederzuerkennen. Einige Kinder durften sich sogar auf die Haflingerdame setzen!



Was für ein tolles Erlebnis. Das Fazit: ein mega gelungener, ausgesprochen feiner Ausflugstag zweier Partnergruppen. Ein riesengroßes Dankeschön an Erika, für die liebevolle Betreuung, die Geduld und die leckere Verköstigung!

Text & Fotos: Julia Schwarz, Kleinkindgruppe Grödig

Ein abwechslungsreicher Sommer 2026

Auch der Sommer 2026 bot den Kindern unserer Schulkindgruppe wieder ein buntes und abwechslungsreiches Ferienprogramm. In insgesamt sechs Projektwochen konnten die Kinder Neues entdecken, kreativ sein, sich bewegen, gemeinsam Ausflüge unternehmen und vor allem viele schöne gemeinsame Erlebnisse sammeln.

Die 1. Woche stand ganz im Zeichen des Theaters.

Geplant und begleitet wurde die Theaterwoche von unserer Theaterpädagogin Irene. Die Kinder tauchten in die faszinierende Welt des Theaters ein und lernten verschiedene Opern kennen. Dabei konnten sie Geschichten, Musik und Figuren entdecken



und selbst kreativ und spielerisch in die Welt des Theaters eintauchen.

In der 2. Woche wurde es kreativ. Unter der Planung von Sophia & Sanela konnten die Kinder mit viel Freude und Fantasie gestalten. Ein besonderes Highlight waren die zahlreichen Werke aus Bügelperlen, bei denen die Kinder ihre eigenen Ideen umsetzen konnten. Freundschaftsarmbänder wurden aus unterschiedlichen Materialien hergestellt. Die Schulkindgruppe hat sich heuer einen eigenen Elektro Grilller gekauft, welchen die Kinder in dieser Woche selbst zusammenbauten.

Die 3. Woche stand unter dem Motto „Action & Spaß“.

Geplant wurde diese abwechslungsreiche Woche von Sabrina. Bei verschiedenen Aktivitäten konnten sich die Kinder austoben und gemeinsam jede Menge Spaß haben. Für die nötige Abkühlung sorgten lustige Poolpartys, und beim gemeinsamen Grillen wurde anschließend gemütlich zusammengesessen und gegessen. So wurde die Woche zu einem sommerlichen Erlebnis für alle. Außerdem führte ein gemeinsamer Ausflug an die Königsseeache die Kinder hinaus in die Natur, wo Spiel, Bewegung und gemeinsames Erleben im Mittelpunkt standen.

In der 4. Woche ging es hinaus in die Umgebung.

Geplant wurde die Woche von Anil. Ein Ausflug führte die Kinder zum Spielplatz in Niederalm, wo ausreichend Gelegenheit zum Spielen, Klettern und Bewegen war. Ein besonderes Highlight war außerdem der Besuch des Pumptracks, bei dem Action und Bewegung ganz großgeschrieben wurden.

Die 5. Woche wurde kreativ und bunt.

Unter dem Motto „Hundertwasser“ beschäftigten sich die Kinder mit dem außergewöhnlichen Künstler und seinem ganz besonderen Stil. Inspiriert von seinen farbenfrohen und fantasievollen Bauwerken entstanden eigene kreative Werke. Besonders spannend war das gemeinsame Bauen von Häusern, angelehnt an die ungewöhnlichen Gebäude Hundertwassers. Dabei konnten die Kinder



ihrer Fantasie freien Lauf lassen und ihre eigenen bunten Bauideen verwirklichen.

Den Abschluss der sechs Projektwochen bildete die 6. Woche.

Geplant wurde diese von Zelal. Gemeinsam entstand dabei ein großes Tic-Tac-Toe-Spiel, das nicht nur kreativ gestaltet wurde, sondern anschließend natürlich auch gleich ausprobiert werden konnte. So fand



unser abwechslungsreicher Sommer einen spielerischen und gemeinsamen Abschluss.

Gemeinsam erlebte Sommerferien. Sechs Wochen voller unterschiedlicher Themen, Ideen und Erlebnisse liegen hinter uns. Ob Theater, Kreativität, Ausflüge, Bewegung, Wasserspaß oder gemeinsames Spielen – für jeden Geschmack war etwas dabei.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit viel Engagement und Kreativität diese besonderen Projektwochen vorbereitet und begleitet haben. Durch ihren Einsatz konnten die Kinder zahlreiche neue Erfahrungen sammeln, eigene Fähigkeiten entdecken und viele schöne Erinnerungen mitnehmen. Danke auch an die Unterstützung aus dem Audit familienfreundliche Gemeinde. Wir blicken auf einen ereignisreichen Sommer 2026 zurück und freuen uns über die vielen kleinen und großen Erlebnisse, die unsere Kinder miteinander teilen durften.

*Text & Fotos: Stephanie Roth,
Schulkindgruppe Grödig*

Lernen, Kultur und Gemeinschaft unter südlicher Sonne

Eine klassenübergreifende Sprachreise der 7G und 7KuG führte die Schülerinnen und Schüler nach Málaga – und bot weit mehr als Unterricht. Zwischen Sprachkurs, Gastfamilien, kulturellen Höhepunkten, kulinarischen Entdeckungen und gemeinsamen Erlebnissen am Meer wurde die Woche zu einer Erfahrung, die die Gruppe spürbar zusammenschweißte.



Auch sportlich hatte die Reise ein besonderes Highlight zu bieten: Das Achtelfinale der Fußball-WM 2026 zwischen Spanien und Portugal wurde vor Ort mitverfolgt. Spanien gewann mit

1:0 – und die Jugendlichen erlebten den anschließenden Jubel mitten unter zahlreichen spanischen Fußballfans hautnah mit. Neben Fußball und Strand kam auch die spanische Küche nicht zu kurz. Churros, Paella, Boquerones, Jamón Ibérico und Tortilla de Patatas standen auf dem Speiseplan. Besonders die Fischspezialitäten der Region hinterließen bei vielen einen bleibenden Eindruck. Einen authentischen Einblick in Alltag und Lebensweise erhielten die Schülerinnen und Schüler durch die Unterbringung in spanischen Gastfamilien. Während manche von ihren Gasteltern bestens umsorgt wurden, mussten andere mit großer Hitze oder beengten Wohnverhältnissen zurechtkommen. Gerade diese unterschiedlichen Erfahrungen machten die Reise besonders prägend. Kulturell standen unter anderem die Erkundung der Alcazaba und des Gibralfaro in Málaga sowie ein Ausflug nach Sevilla auf dem Programm. Dort beeindruckte besonders die Kathedrale Santa María de la Sede,

eine der größten Kirchen der Welt, mit ihrem berühmten Turm, der Giralda, dem Wahrzeichen der Stadt. Im Mittelpunkt der Reise stand jedoch auch das sprachliche Lernen. Neben vielen Alltagssituationen, in denen Spanisch praktisch angewendet wurde, absolvierten die Schülerinnen und Schüler einen 20-stündigen Sprachkurs an einer Schule vor Ort. Dort konnten sie ihre Kenntnisse vertiefen und die Sprache in Theorie und Praxis besser kennenlernen. Das wohl meistersehnte Highlight der Woche wartete täglich am Playa El Palo: der Sprung ins kühle Nass. Schnell fand die Gruppe ihren Stammplatz unter Palmen zwischen Meer und Promenade. Dort wurde Fußball, Volleyball, Basketball und Spikeball gespielt, aber auch Karten- und Gesellschaftsspiele sorgten für gemeinsame Stunden. So wurde die Sprachreise nicht nur zu einer lehrreichen, sondern auch zu einer unvergesslichen Woche voller Gemeinschaft, neuer Eindrücke und persönlicher Entwicklung.

Romeo und Julia

Theater ist so vieles: Es ist Stimmung, es ist Atmosphäre. Es ist Inhalt und Vision. Es ist Ästhetik und künstlerischer Ausdruck. Aber bevor Theater all das sein kann, steht zuerst noch etwas anderes. Theater ist nämlich vor allem eines: Es ist Prozessarbeit, an deren Beginn der Mut steht, Grenzen auszuloten.

Diesen Mut haben die Schüler*innen des MORG Grödig gemeinsam mit den



Schüler*innen der Orientierungsstufe der Diakonie im abgelaufenen Schuljahr wieder bewiesen, indem sie sich an einen der größten Klassiker gewagt haben, den die Literatur überhaupt zu bieten hat: Shakespeares Romeo und Julia. Ein Stück über verbotene Liebe, blinde Wut und die Macht der Worte. Bei der Arbeit mit so einem gewaltigen Text stellen sich für alle Beteiligten plötzlich ganz existentielle Fragen: Wie umgehen mit dem Hass des Mercutio? Was tun mit der Gefühlswelt von Romeo und Julia? Darauf konnten die Schüler*innen überzeugende und überraschend kurzweilige Antworten finden! Die Inszenierung ist dabei übrigens einmal mehr aus dem klassischen Theaterrahmen ausgebrochen: Nachdem die Frühjahrsproduktion das Publikum in Form eines Stationentheaters in Bewegung hielt, wurde diesmal die hauseigene Terrasse einfach zu einer Freiluftbühne umfunktioniert. Auch das verlieh den insgesamt sechs Aufführungsterminen eine erfrischende Note. Eine insgesamt gelungene Inszenierung wurde hier von einem starken Ensemble getragen, aus dem die beiden Haupt-

rollen Elisabeth Tüchler und Aron Wildgrube noch einmal besonders hervorstachen. Sie haben gezeigt, dass sie auf jeden Fall zu den Zukunftshoffnungen des Salzburger Jugendtheaters gehören! Und ganz besonders zu bemerken ist auch das gelungene Mit- und Zusammenwirken mit den Schüler*innen mit Behinderungen aus der Orientierungsstufe, denen die Freude beim Spiel genauso ins Gesicht geschrieben war wie den Verantwortlichen. Das Publikum konnte gar nicht anders, als sich mitzufreuen: Es war begeistert, die Schauspieler*innen stolz und glücklich ob ihrer Leistungen. Und das zurecht.

Wer jetzt Lust bekommen hat, so ein gelungenes MORG-Theater einmal live miterleben, der sollte am besten regelmäßig einen Blick auf die Homepage des MORG werfen. Gleich zwei Produktionen jährlich liefern die theaterbesessenen Schüler*innen nämlich regelmäßig ab, einmal im Frühjahr und einmal im Sommer.

Wie immer gilt also: Es tut sich was in unserem MORG!



OPEN HOUSE

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 28.11.2026 09:00-13:00



ANMELDUNG JETZT

sekretariat-oberstufe@diakonie.cc

MATURA MIT MONTESSORI
SCHWERPUNKT KUNST
SCHWERPUNKT NACHHALTIGKEIT
FÖRDERUNG FUSSBALL

- Infotalk: 10:45
- Schulhausführungen
- Elterncafé
- Offenes Atelier
- Offene Werkstatt
- Theater
- Experimente

KLEINE KLASSEN
ENGE GEMEINSCHAFT
WERTE LEBEN

Wir feiern 50 Jahre MUSIKUM

musikum

Musikalisch bunt und vielseitig

so präsentiert sich das Musikum Grödig anlässlich seines 50-jährigen Bestehens. Mit diversen Festveranstaltungen begeht das Musikum Grödig im Schuljahr 2026/27 sein Jubiläumsjahr anlässlich seines 50-jährigen



Bestehens. Den Auftakt bildet ein großes Festkonzert am Mittwoch, den 04.11.2026, um 19:00 Uhr in der Aula der Musikmittelschule Grödig. Bläser-, Streicher-, Zupfensembles und die Musikum-Band gestalten das musikalische Programm.

„Musik verbindet Generationen, schafft Gemeinschaft und schenkt jungen Menschen eine Sprache, die

oft stärker ist als Worte“, ist Mag. Anton Gmachl, Direktor des Musikum Grödig, überzeugt. Das Musikum lädt sehr herzlich zu den Jubiläumsveranstaltungen ein. Termine und Programmübersicht finden Sie auf musikum.at. Feiern Sie mit uns mit viel Musik 50 Jahre qualitätsvollen und kreativen Unterricht!

Abschlussfeier der 4. Klassen



Mit einer gelungenen Abschlussfeier verabschiedete die Musik Mittelschule Grödig ihre beiden 4. Klassen. Gemeinsam wurde auf vier gemeinsame Schuljahre voller Lernen, Erlebnisse und persönlicher Entwicklung zurückgeblickt.

ten, viel Erfolg und Freude auf ihrem weiteren Weg.

ICDL-Absolventinnen und -Absolventen an der Musik Mittelschule Grödig



Auch in diesem Schuljahr konnten an der Musik Mittelschule Grödig wieder Schüler:innen den iCDL erfolgreich abschließen. Mit großem Einsatz und viel Durchhaltevermögen arbeiteten sie sich durch die einzelnen Module und stellten dabei ihre digitalen Kompetenzen unter Beweis. In den Bereichen Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentation sowie in den Modulen Datenbank (Access), IT-Sicherheit,



Im Mittelpunkt standen die Schüler:innen, die ihre Abschlusszeugnisse entgegennahmen. Vier Jahre voller Lernen, gemeinsamer Erlebnisse und neuer Erfahrungen liegen hinter den Absolventinnen und Absolventen. In dieser Zeit sind Freundschaften gewachsen, Herausforderungen wurden gemeistert und viele schöne Erinnerungen sind dabei entstanden. Die Feier war ein schöner Anlass, auf die gemeinsame Schulzeit zurückzublicken und die vielen besonderen Momente noch einmal in Erinnerung zu rufen. Mit dem Abschluss endet für die Jugendlichen ein wichtiger Lebensabschnitt. Während einige eine weiterführende Schule besuchen werden, beginnen andere eine Lehre und starten in das Berufsleben. So unterschiedlich ihre Wege auch sein mögen, die Erinnerungen an die gemeinsame Zeit an der Musik Mittelschule Grödig werden sie begleiten. Das Team der MMS Grödig wünscht allen Absolventinnen und Absolven-

ten, viel Erfolg und Freude auf ihrem weiteren Weg.

Zum Abschluss erhielten die Absolventinnen und Absolventen ihr ICDL-Zertifikat überreicht.

Die Schule gratuliert allen Absolventinnen und Absolventen sehr herzlich zu dieser Leistung und wünscht ihnen, dass sie die erworbenen digitalen Fähigkeiten gut in ihrem weiteren schulischen und beruflichen Weg nutzen können.

iCDL-Absolventen:

ALOSKI Edin
EIBL Clara
ENZENSBERGER Tobias
FRANK Julian
GEMEINER Leon
KARIYAWASAM HORAGAMPITA
GAMAGE Mesith
LIEDERER Sandro
SCHÖNHÜTTL Peter
STRUBEGGER Bernhard
WIRNSBERGER Marco

Ausgezeichnete Erfolge 4M

CHICHES Patricia
EIBL Clara
KLAPPACHER Lisa
Gute Erfolge 4M
Schally Amira
Wirnsberger Marco

Ausgezeichnete Erfolge 4S

TIHIC Šejla



Auch im Schuljahr 2026/27 wird unser sehr beliebter Digitaler Stammtisch fortgesetzt werden. Die Termine sind voraussichtlich wieder montags von 15:00 – 17:00 Uhr, Start am 12.10.2026.

Näheres oder Änderungen finden Sie in der CitiesApp und auf den Plakaten des Salzburger Bildungswerkes Grödig.



Für Rückfragen:
Trainerin Eileen Eggeling
Tel: 0664 4312584
E-Mail: eileen.eggeling@gmx.at

Mit einem Unkostenbeitrag von 6,-
- pro Einheit sind Sie dabei! Es ist keine Anmeldung notwendig. Einfach zum genannten Termin in die Musikmittelschule Grödig kommen und teilnehmen.

Kleidermarkt im Seniorenheim

Bella Italia zu Gast im Seniorenheim Grödig!

Am 08.07.2026 verwandelte sich die Empfangshalle des Seniorenheimes für einen Nachmittag in einen kleinen italienischen Modemarkt. Die Firma



RM Mode brachte mit ihrem italienischen Kleidermarkt ein ganz besonderes Shopping-Erlebnis direkt zu den Bewohnern.

Der Andrang war riesengroß – die Bewohnerinnen und Bewohner sowie auch viele Mitarbeiterinnen nutzten die Gelegenheit, nach Herzenslust zu stöbern, Kleidung anzuprobieren, einzukaufen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Auch wer nichts kaufen wollte, genoss die besondere Atmosphäre und das gesellige Miteinander.

Es war ein rundum gelungener Nachmittag mit vielen strahlenden Gesichtern und großer Freude am gemeinsamen Shopping.

Volksmusiknachmittag mit Live Musik

Am 16. Juli 2026 fand im Seniorenheim Grödig erneut ein musikalischer Nachmittag im Rahmen von Live Music Now Salzburg statt. Drei junge Musikerinnen und Musiker des Mozarteums waren zu Gast und be-



geisterten die Bewohnerinnen und Bewohner mit traditioneller österreichischer Volksmusik. Mit Hackbrett, Ziehharmonika und Kontrabass präsentierten die jungen Talente ein abwechslungsreiches Programm und sorgten mit schwungvollen Melodien für eine stimmungsvolle und gesellige Atmosphäre. Die Musik lud zum Zuhören, Mitschunkeln und auch zum einen oder anderen persönlichen Erinnern an frühere Zeiten ein. Live Music Now Salzburg ist ein gemeinnütziger Verein, der kostenlose Konzerte in sozialen Einrichtungen organisiert und gleichzeitig junge Musikerinnen und Musiker am Beginn ihrer beruflichen Laufbahn un-

terstützt. Damit verbindet der Verein die Förderung musikalischer Nachwuchstalente mit der Möglichkeit, Menschen in sozialen Einrichtungen besondere musikalische Erlebnisse zu schenken.

Ein besonderer Dank gilt Frau Drexler, die die musikalischen Nachmittage im Seniorenheim Grödig regelmäßig organisiert und damit immer wieder für schöne Begegnungen und kulturelle Abwechslung sorgt. Der Volksmusiknachmittag war einmal mehr ein gelungenes Beispiel dafür, wie Musik Generationen verbindet und Freude in den Alltag bringen kann.



Zwei Bürgermeister für ein Halleluja

Komödie in drei Akten von Carsten Schreier
(bayr. Fassung von Regina Harlander)
Plausus Theaterverlag GmbH & Co. KG, Bonn



**Premiere 20. November 2026
um 19:30 Uhr**

Online-Buchung unter www.groediger-bauerntheater.at
Reservierungsstart ist der 12. Oktober 2026

Wichtiger Hinweis zur Kartenabholung!

Telefonisch reservierte Karten können
ausschließlich in der Bibliothek der Gemeinde Grödig
abgeholt werden! (Eingang neben dem Bauerntheater)

Abholung: jeden Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr

Bitte holen Sie Ihre telefonisch reservierten Karten bis spätestens
22. Dezember 2026 ab.

Eine Hinterlegung an der Abendkasse ist nur gegen Vorkasse möglich.

Reservierte Karten können ausschließlich in Ausnahmefällen
und nach telefonischer Vorankündigung zurückgegeben werden.

Eine Rückgabe an der Abendkasse ist nicht möglich.

Das Grödiger Bauerntheater, Hauptstraße 3, 5082 Grödig, ZVR-Zahl: 169717687

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns einen lustigen Abend zu verbringen und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Grödiger Bauerntheater

Familientag am Nationalfeiertag

Am 26. Oktober, unserem Nationalfeiertag, lädt das Radiomuseum herzlich zum Familientag ein. Freut euch auf einen gemütlichen und abwechslungsreichen Tag für die ganze Familie. Neben Spiel und Spaß steht auch das gemeinsame Basteln mit unseren Jugendlichen auf dem

Programm. Dabei können sie kreativ werden, gemeinsam gestalten und eine schöne Zeit miteinander verbringen.

Als besonderes Highlight erwartet die Besucher eine spannende Erlebnisführung rund um die Magie des Radios. Dabei erhalten die Besucher



interessante Einblicke in die Welt des Radios und erfahren, wie Radio früher und heute funktioniert. Eine unterhaltsame und informative Führung, die zum Entdecken, Staunen und Mitmachen einlädt. Das Museumsteam freut sich auf einen abwechslungsrei-



Im Heimathaus –
Hauptstraße 3
☎ 0676 / 67 57 107
jeden Mittwoch
von 15.00 bis 19.00 Uhr
geöffnet.



chen Familientag mit vielen schönen Erlebnissen für Jung und Alt. Kommt vorbei – das Museumsteam freut sich auf euch!



Danke für die gute Zusammenarbeit

Als Grödiger Bauerntheater möchten wir uns herzlich bei der Gemeinde für die stets gute und unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken.

In den vergangenen Monaten konnten gemeinsam zahlreiche elektrotechnische Umbauten und Verbesserungen umgesetzt werden. Besonders im Bereich der Elektroinstallationen wurde viel erneuert und modernisiert.

Auch die Anschaffung und Installation neuer Scheinwerfer trägt wesentlich dazu bei, unsere Veranstaltungen und Aktivitäten technisch besser und professioneller durchführen zu können. Durch den Austausch der bisherigen Halogenleuchten gegen moderne LED-Scheinwerfer werden wir den Energieverbrauch künftig um bis zu 80% reduzieren können.

Ein herzliches Dankeschön gilt daher der Gemeinde Grödig, insbesondere den Mitarbeitern des Bauhofs für ihre Unterstützung bei den Entsorgungsmaßnahmen, sowie unseren Vereinsmitgliedern für die vielen ehrenamtlichen Stunden.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Firma Elektro Hirscher für die gute Zusammenarbeit, die fachkundige

Unterstützung und die Bereitschaft, gemeinsam Lösungen zu finden und unseren Verein weiterzuentwickeln.

Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit und auf viele erfolgreiche Theateraufführungen für unser treues Publikum!

Das Grödiger Bauerntheater



Krippenbauverein Grödig



Jugendkurs 2026

Wie jedes Jahrveranstalteten wir für Jugendliche einen eigenen Kurs in den Sommerferien. Heuer waren es sogar zwei Kurse weil die Nachfrage so groß war. Wir konnten die stolze Zahl von 17 Kindern bei uns in der Werkstatt begrüßen.

Für die Teilnehmer war es ein Riesenspaß, und auch die Krippen die hergestellt wurden, sind wunderbare Werke.

Sollten Sie oder Ihr Kind Interesse für 2027 haben, dann gerne unter info@krippenbauverein-groedig.at anmelden.



Senioren- schwimmen



Für das Seniorenschwimmen in der Watzmann-Therme wurden vorerst **folgende Termine** festgelegt:

08. Oktober
29. Oktober
12. November
26. November
10. Dezember
31. Dezember

Einstiegsstellen:

09:20 Uhr Fürstenbrunn, Buskehre
09:21 Uhr Fürstenbrunn, BH Volksschule
09:22 Uhr Fürstenbrunn, BH Glanstraße
09:23 Uhr Fürstenbrunn, BH Schroterstraße
09:24 Uhr Fürstenbrunn, BH Glanriedl
09:25 Uhr Glanegg, BH
09:27 Uhr Grödig, BH Marktplatz (Raika)
09:31 Uhr Neu-Grödig, BH Schulzentrum
09:34 Uhr Neu-Grödig, BH Neue Heimat Straße
09:36 Uhr Grödig, BH Gemeindeamt
09:38 Uhr Buchbichl, BH
09:40 Uhr St. Leonhard, BH Gartenauerplatz

€ 19,90 Thermeneintritt für 4 Stunden –

inkl. Wassergymnastik

€ 27,50 Thermen- und Saunaeintritt – inkl. Wassergymnastik

Kontakt bei Rückfragen:

Rosa Seidl: 0650/728 53 00





Der Wald – Zwischen Bäumen und Verantwortung

Ein Spaziergang im Wald tut gut. Wir genießen die Ruhe, atmen die frische Luft ein und lassen den Alltag für einen Moment hinter uns. Zwischen hohen Bäumen, Vogelgezwitscher und dem Duft von Moos und Erde wird schnell klar: Der Wald ist ein ganz besonderer Ort.

Doch der Wald ist weit mehr als ein schöner Platz zum Erholen. Er ist **Lebensraum, Schutz, Arbeitsplatz und wichtiger Teil unserer Landschaft**. Er bietet unzähligen Tieren und Pflanzen ein Zuhause, schützt unsere Böden und unser Wasser, trägt zum Klimaschutz bei und liefert mit Holz einen wertvollen, nachwachsenden Rohstoff.

Damit der Wald all diese wichtigen Aufgaben auch in Zukunft erfüllen kann, braucht er **Pflege, Schutz und einen verantwortungsvollen Umgang**. Gerade in Österreich gehört der Wald zu unserer Landschaft und unserem Leben. Gleichzeitig dürfen wir nicht vergessen: **Wald ist auch Eigentum**. Wer sich dort aufhält, sollte deshalb die Arbeit der Waldbesitzer respektieren und sich rücksichtsvoll gegenüber Natur, Tieren und Menschen verhalten.

Mit **Rücksicht, Vorsicht und ein bisschen Eigenverantwortung** können wir alle dazu beitragen, dass der Wald ein Ort bleibt, an dem sich Menschen wohlfühlen, Tiere und Pflanzen ihren Lebensraum finden und auch zukünftige Generationen ihn erleben können.

Wusstest du, dass ...

... rund 52 Prozent des Bundeslandes Salzburg mit Bäumen bedeckt sind?

Damit ist mehr als die Hälfte Salzburgs bewaldet. Vor allem Mischwälder mit Laub- und Nadelbäumen prägen die Landschaft.

... auf jede Österreicherin und jeden Österreicher ungefähr 400 Bäume kommen?

Österreich gehört zu den walddreichsten Ländern Europas. Rund 48 Prozent der Staatsfläche sind bewaldet.

... die Waldfläche in Österreich jedes Jahr um etwa 3.400 Hektar zunimmt?

Das entspricht ungefähr der Fläche von **4.700 Fußballfeldern**.

... der Wald viele wichtige Aufgaben erfüllt?

Er schützt vor **Lawinen, Erosion und Bodenrutschungen**, erneuert und reinigt die Luft und ist ein wichtiger **Wasserspeicher**.

... der Wald ein wichtiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen ist?

Zwischen Bäumen, Sträuchern und am Waldboden finden viele Arten Nahrung und Schutz. Deshalb sollte man Tiere und Pflanzen respektieren und ihren Lebensraum nicht stören.

... Wildtiere nicht gefüttert oder angefasst werden sollten?

Auch wenn ein Rehkitz scheinbar allein ist, sollte man es nicht mitnehmen. Meist ist die Mutter in der Nähe. Auch bei Begegnungen mit Rehen oder Wildschweinen gilt: Abstand halten und ruhig zurückziehen.

... Hunde im Wald Wildtiere gefährden können?

Ein Hund kann ein Reh, einen Hasen oder andere Wildtiere erschrecken, verfolgen oder sogar verletzen. Für die Tiere kann das sehr stressig und gefährlich sein. Deshalb sollte man Hunde im Wald an der Leine führen.

... man sich im Wald rücksichtsvoll verhalten sollte?

Wer zu Fuß unterwegs ist, sollte auf den vorgesehenen Wegen bleiben, Sperren und Warnschilder beachten und keinen Müll hinterlassen. Besonders bei Forstarbeiten ist Vorsicht wichtig.

... Radfahren, Reiten und Zelten im Wald nicht überall erlaubt ist?

Dafür ist grundsätzlich die Zustimmung des Waldeigentümers erforderlich beziehungsweise der für die Erhaltung der Forststraße zuständigen Person.

... Holz ein wichtiger nachwachsender Baustoff ist?

Holz wird zum Beispiel für Häuser und Möbel verwendet. Neue Bäume können nachwachsen, weshalb Holz ein wichtiger nachwachsender Rohstoff ist.

... man im Herbst aus bunten Blättern tolle Laubtiere basteln kann?

Für die Laubtiere benötigst du:

- buntes Herbstlaub
- Tonpapier in deinen Lieblingsfarben
- Kleber
- Filzstifte oder Buntstifte
- Schere
- Wackelaugen

Anleitung

1. Sammle Herbstblätter und überlege, welches Tier du gestalten möchtest.
2. Zeichne es auf ein Tonpapier, schneide es aus und kleb die Blätter passend als Mähne, Flügel oder Stacheln darauf.
3. Nach dem Trocknen kannst du noch Wackelaugen ankleben – und fertig ist dein Laubtier!



Text & Foto: Elisabeth Eibl

BILDUNGSWERK

Das war der SPAZIERGANG mit Geschichte(n)

- Krimi auf der Wiese am DO 27.8.26

An dem lauen Sommerabend kam ein interessiertes Publikum im Gemeindepark zusammen. Spannend erzählte Katharina Eigner Auszüge aus Ihren 8 Büchern z.B. aus dem Gardasee- und Grödig-Krimi. Die Musik erfolgte mit Pink Panther, Mission Impossible, Mackie Messer stimmungsvoll von den Musikern: Xaver Machreich, Kapellmeister der Marktmusik Grödig, sowie Anna Gurtner und David Huber.

Es war sehr schön, danke für Euer Mitwirken und Kommen!



Fotos BW Grödig Heidi Steiner



Weitere Veranstaltungen erfahrt ihr immer aktuell im **SCHAUKASTEN des Bildungswerks** am Bauhof gegenüber dem Gemeindeamt oder über die Gemeinde- Homepage, Facebook und in der CitiesApp.

Mit kultigen Grüßen EURE *Heidi Steiner*
Bildungswerkleiterin Grödig





Wohltuende Massagen in
gewohnter Umgebung

Seit kurzem biete ich als mobiler Heilmasseur
Massagen in Grödig und Umgebung an.

Mein Angebot umfasst gewerbliche Massagen zur
Entspannung und Gesundheitsvorsorge sowie
Heilmassagen auf ärztliche Verordnung.

Die Behandlungen finden direkt bei Ihnen zu Hause
oder an einem anderen gewünschten Ort statt.

Alex Resch
+43 (0)676 575 4441

massage-resch@outlook.at
www.mobilemassage-resch.at



*Wenn Fenster nicht mehr schließen,
und bei Türen zieht es rein,
die Beschläge aufgebrochen,
dann ruf BFS-Team Dir heim!*

+43 (0)664 51 18 199
www.fensterbeschlag.at



bezahlte Anzeige



Wahlarztordination

Prof. Dr.
Michael Lichtenauer

Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie



Praxisneueröffnung
Geyereckstraße 5/Top 9
5082 Grödig

Kosten-(teil)rückerstattung bei ÖGK,
SVS und BVAEB

Echokardiographie (Herzultraschall)
Carotissonographie (Ultraschall Halsschlagader)
Ergometrie (Belastungs-EKG)
Spirometrie (Lungenfunktion)

Langzeit-EKG
Langzeit-Blutdruck Untersuchung

Vorsorgeuntersuchung
Internistische OP-Freigabe

Terminvereinbarung unter

Tel.: 0650 23 111 61

Email: ordination@kardiologie-lichtenauer.at

Webseite: kardiologie-lichtenauer.at



move. breathe. rise



Erlebe ganzheitliches
Hatha Yoga & Elemente aus

- Restorativem Yoga
- Women Balance
- Yin & Nidra

Herzlich willkommen!

Jetzt scannen & dein
Gratis YOGA
Schnupper-Erlebnis
sichern



YOGA

im Herzen Grödigs

www.yorise.at
hello@yorise.at

+43 664 6336017
Friedensstr.8a, 5082 Grödig



Irmi Hofherr



YOGA

im Herzen Grödigs

www.yorise.at
hello@yorise.at

+43 664 6336017
Friedensstr.8a, 5082 Grödig



DIE SCHOKOFABRIK

Geschichte. Charakter. Zukunft.

Wo einst Salzburger Schokolade produziert wurde, entsteht heute ein außergewöhnlicher Ort für neue Ideen. Das Quartier Schokofabrik in Grödig verbindet authentische Industriearchitektur mit zukunftsorientierter Nutzung zu neuen Arbeitswelten.

KENNZAHLEN

18.000 M² NUTZFLÄCHE

MIETE ODER KAUF

EINHEITEN AB 250 M²

EIN NEUES KAPITEL

Rund 18.000 m² Bestandsfläche werden revitalisiert und für neue Konzepte geöffnet.

Statt Abriss: nachhaltige Weiterentwicklung und individueller Freiraum. Hallen, Trakte und Anbauten bleiben als Ensemble lesbar. Ihre Ecken, Kanten und unterschiedlichen Raumhöhen geben dem Ort Charakter – und neuen Nutzungsvarianten besonderen Spielraum.

BESTAND ALS RESSOURCE

Im Mittelpunkt steht die Revitalisierung. Bestehende Strukturen werden weitergedacht, angepasst und technisch erneuert. Dieses Prinzip des „Adaptive Reuse“ spart Ressourcen und Emissionen und bewahrt die Identität des Standorts.

Authentische Materialien, großzügige Räume und der sichtbare Industriecharakter unterscheiden das Quartier bewusst von einem austauschbaren Gewerbepark.

RAUM FÜR VIELE IDEEN

Einheiten ab 250 Quadratmetern können gemietet oder gekauft werden. Ob Büro, Showroom Produktion, Lager oder Ausstellung: Die Räume lassen sich auf unterschiedliche Konzepte abstimmen.

Der Ausbau erfolgt im Edelrohbau. Unternehmen können ihre Flächen passend zu internen Abläufen und zur Identität mitentwickeln. So entsteht ein vielseitiger Mix aus Gewerbe, Kreativwirtschaft und neuen Arbeitswelten.



„Schokofabrik Grödig - wo Bestand Zukunft hat.“

SCHOKOFABRIK
GRÖDIG



www.schokofabrik.net



office@schokofabrik.net

FITNESS
am Untersberg

NEUER STANDORT
AB OKTOBER 26
SCHOKOFABRIK

READY?

SCANNEN & PLATZ SICHERN.



CROSSFIT - HYROX - BODY & MIND
INDOOR CYCLING - FITNESS
TECHNIK TRAINING - PERSONAL TRAINING
MASTERS - WELLNESS

FÜR JEDES ALTER. FÜR JEDES LEVEL.

SCHOKOFABRIK | 5082 GRÖDIG | FITNESS-AM-UNTERSBERG.AT | 0699 110 153 39

FLOW OFFICE

NEU AB NOVEMBER 2026
IN DER SCHOKOFABRIK GRÖDIG



Modern arbeiten - mit Raum für Bewegung und Austausch.



BEWEGUNGSRÄUME



GEMEINSCHAFTSBEREICH

Arbeiten. Bewegen. Begegnen.

Coworking, Büros und Besprechung. Zwei Bewegungsräume.
Gemeinschaftsbereiche für Austausch und Pausen.

JETZT INTERESSE VORMERKEN
flowoffice.at
hello@flowoffice.at

AB NOVEMBER 2026
GRÖDIG / SALZBURG SÜD

SWEET DREAMS

ARE OF MADE US!

JETZT NEU

in der ehemaligen Schokofabrik

Matratzen · Polster · Bettwaren
Vorhänge · Polsterungen

Schokoladefabrik
Schokostraße 1, 5082 Grödig
schlafager.at

SCHLAFLAGER
Bei uns liegst Du richtig.

XAVA
medOffice

Neue Wege der Medizin.

DAS MEDIZINISCHE ZENTRUM
für chronische Erkrankungen,
Präventiv- & Sportmedizin.

Ab Herbst 2026 | Schokofabrik Grödig

www.xavamed.com
info@xavamed.com

Neueröffnung in Grödig: Fitness- und Personaltraining „Never Give Up“

Mein Name ist Bernhard Müller. Als selbstständiger Dipl. Fitness- und Personaltrainer und akademischer Freizeitpädagoge begeistere ich Menschen für Bewegung und einen gesunden Lebensstil.

Regelmäßiges Krafttraining wirkt dem altersbedingten Muskelabbau entgegen – neue Muskulatur lässt sich bis ins hohe Alter aufbauen. Es stärkt die Knochen, senkt das



Osteoporose-Risiko und fördert Kraft, Gleichgewicht, Beweglichkeit und Ausdauer. So beugt es Beschwerden vor und hilft, die Selbstständigkeit im Alltag zu erhalten.

Ich unterstütze Menschen jeden Alters dabei, ihre Ziele zu erreichen. Jede Einheit wird individuell abgestimmt – sicher, effektiv und ohne überfülltes Studio, Wartezeiten oder Zeitdruck. Im Mittelpunkt steht der Kunde.

Mein Personaltraining findet in der Physiopraxis „ReBalance“, Friedensstraße 8 in Grödig, statt.

Bereit für den ersten Schritt?
Ich freue mich!
Bernhard Müller,
+43 680 3271491,
bernhard@ngu-personaltraining.at

**NEVER
GIVE UP**
FITNESS & PERSONALTRAINING

bezahlte Anzeige

Das neue Lagerhaus in Grödig soll im März 2027 öffnen

In Grödig am bestehenden Standort entsteht derzeit ein neues, modernes Lagerhaus, das im März 2027 eröffnet werden soll.

Mit dem offiziellen Spatenstich am 27. August wurde der Startschuss für das zukunftsweisende Bauprojekt gegeben.

Der Raiffeisenverband investiert rund 7 Millionen Euro in den neuen Standort. Entstehen soll damit eines der modernsten Lagerhäuser Salzburgs, das den Anforderungen von Landwirtschaft, Gewerbe und privaten Kundinnen und Kunden gerecht wird. Der Neubau setzt auf moderne Infrastruktur, zeitgemäße Verkaufs- und

Beratungsbereiche sowie effiziente Abläufe.

Mit der geplanten Eröffnung im März 2027 wird der neue Standort in Grödig ein wichtiger Bestandteil des regionalen Versorgungs- und Serviceangebots.

Der Spatenstich markiert damit den Beginn eines bedeutenden Investitionsprojekts für die Region – und den Weg zu einem modernen Lagerhaus, das für die Zukunft gerüstet ist.

Fotocredits: RLS/Avisu





Beim Spatenstich zum modernsten Lagerhaus Salzburgs in Grödig: Bürgermeister Herbert Schober, RVS-Geschäftsleiterin Anna Doblhofer-Bachleitner, RLS-Geschäftsführer Martin Schiller (v.l.n.r.).



So in etwa wird das neue Lagerhaus in Grödig ausschauen. Die Eröffnung ist für März 2027 geplant.

KASSENZAHNARZT | MARKTGEMEINDE GRÖDIG

Seid 1.4.2026 arbeite ich als Kassenzahnärztin in Grödig. Jetzt ist es soweit: Wir bauen eine neue Ordination in der Schokofabrik Grödig. Bis die Räumlichkeiten fertig sind, sind wir noch in der Ordination in der Oberfeldstraße 5, in Grödig tätig.



AB 2027 IN DER SCHOKOFABRIK GRÖDIG

"Aktuell sind wir in der Planung und im Umbau der neuen Ordination. Wir freuen uns darauf ab 2027 Dich in der neuen Ordination begrüßen zu dürfen. Zahnmedizin ist für mich eine Herzensangelegenheit.

Auf unsere Homepage findet ihr weitere Informationen zum Status des Umbaus.

Dr. Maïke Jörck, MSc:
office@dr-maïke-joerck.at
Oberfeldstraße 5, 5082 Grödig

WIR NEHMEN NOCH NEUPATIENTEN

Dr. Maïke Jörck, MSc
Zahnärztin seit 1999

Terminbuchung direkt über unsere Homepage:
www.dr-maïke-joerck.at
oder unter
+43 662 234743

Fachgebiete: Bio-Zahnmedizin, HBO-Zahnmedizin, Chirurgin, Implantologin, KFO Schienentherapie für Erwachsene, Angstpatienten (Smile&Trust-Termine), Heilpraktikerin und Buchautorin

bezahlte Anzeige



**Einladung zur Veranstaltung
am 4. Nov. um 14:20**

"Ein Zeitzeuge berichtet"

Erinnerungen an die Jugend im 2. Weltkrieg

In einem Interview schildert der Zeitzeuge **Martin Leitner** aus Fürstenbrunn seine Kindheit und Jugend während des Krieges. In einem Video erzählt der heute fast 99-jährige Museumsgründer anschaulich und berührend seine ganz persönlichen Erlebnisse in dieser schwierigen Zeit. Der Bericht wurde auf eine knappe Stunde zusammengefasst. Im Anschluss kann das Museum besucht werden, in dem es auch einen Schwerpunkt, "Das Kriegsgefangenenlager in Grödig im 1. Weltkrieg" zu besichtigen gibt. Kurze Ausschnitte aus dem Video finden sich in der Ausstellung "Kinder des Krieges" im Landesmuseum St. Pölten.

Veranstaltungsort: Untersbergmuseum Fürstenbrunn

Bitte um Anmeldung: 0680 325 4487

Eintritt: € 5,- pro Person, Museumsmitglieder frei

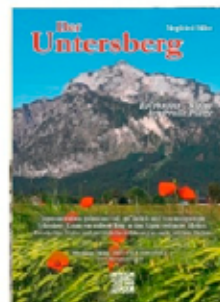


FAMILIENTAG

*freier Eintritt
im Untersbergmuseum*

Nationalfeiertag, 26. Okt.

von 11.00 bis 17.00 Uhr



Museumsführungen

ab **15:30** **Literarisches Bergerlebnis**
Tauchen Sie ein in die Welt des Untersbergs begleitet von Kunst und Musik.
Erzählungen, persönliche Erlebnisse von **Siegfried Siller** und Auszüge aus seinem Buch!

Für Ihr leibliches Wohl ist im Museumsstüberl gesorgt!

Auf Euer Kommen freut sich der Vereinsvorstand!

Leonhardreiten

8. November ab 9:00 Uhr



9:00 Uhr Treffpunkt der Reiter und Fahrer auf der Festwiese bei der Wallfahrtskirche St. Leonhard zum Umritt.

10:00 Uhr Festmesse mit Pferdesegnung, anschließend Kranzstechen beim Grubergut am Rackfeld

Festliche Umrahmung durch die MMK Grödig
Bei Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung!

Wir danken unseren Unterstützern!














55. GRÖDIGER TAUSCHMARKT für Kinderartikel



16. - 17. Oktober 2026

Mittelschule Grödig

Annahme: Freitag, 16.10.2026, 16:00 - 19:00

Artikelerfassung vorab ausschließlich ONLINE

Etiketten + Anleitung ⇒ siehe Homepage

Verkauf: Samstag, 17.10.2026, 8:30 - 11:30

Ab 8:00 für Schwangere und Stillende (Geburtsdatum nach dem 1. Februar 2025 ⇒ Bitte Mutter-Kind-Pass und Lichtbildausweis vorweisen!)

Abholung: Samstag, 17.10.2026, 15:00 - 16:00

20% vom Verkaufserlös und nicht abgeholte Restware werden für karitative Zwecke einbehalten.



Buffet mit süßen und
pikanten Köstlichkeiten
⇒ auch zum Mitnehmen!



www.tauschmarktgroedig.at

Veranstaltungen Oktober - Dezember

Datum	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit	Veranstalter
Oktober				
08.10.26	Seniorenschwimmen	Watzmanntherme	09:00	Seniorenbüro der Marktgemeinde Grödig
08.10.26	Kegeln	Gasthof Mostwastl	15:00-18:00	Pensionistenverband
08.10.26	Anmeldung für die Erstkommunion	KIZ Fürstenbrunn	16:00-18:00	Pfarre Grödig
09.10.26	Eröffnung der Ausstellung "Vom Bleistift zum Bild"	Marktgemeinde Grödig	19:00	Mal- und Zeichenrunde
10.10.26	Wanderung: Ruine Thürndl und kleiner Barmstein	Treffpunkt: Marktplatz	09:00	Naturfreunde Österreich, OG Grödig
10.10.26	Flohmarkt	Öffentliche Bücherei	10:00-14:00	Marktgemeinde Grödig
11.10.26	Kirchweihfest und Erntedank Grödig	Pfarrkirche Grödig	09:00	Pfarre Grödig
12.10.26	Reservierungsstart	Bauerntheater		Das Grödiger Bauerntheater
12.10.26	Start Digitaler Stammtisch	Musikmittelschule Grödig	15:00-17:00	Salzburger Bildungswerk Grödig
13.10.26	Klubnachmittag	Klubraum, Karl-Heinz-Böhm-Str. 15	14:00-17:00	Pensionistenverband

Datum	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit	Veranstalter
14.10.26	Tagesausflug	Lugau, Schaf aufbrat'n		Pensionistenverband
16.10.26	Totengedenkfeier & Jahreshauptversammlung	Pfarrkirche Grödig & Gasthof Schorn	18:15	Kameradschaft Grödig und Umgebung
17.10.26	55. Grödiger Tauschmarkt für Kinderartikel	Aula Mittelschule Grödig	08:00	Grödiger Tauschmarkt für Kinderartikel
17.10.26	Dämmerstunde	KIZ Fürstenbrunn	19:30	Kulturforum Fürstenbrunn
19.10.26	Babytreff	Pfarrzentrum Grödig	09:30-11:00	Eltern Kind Zentrum Grödig
20.10.26	Klubnachmittag	Klubraum, Karl-Heinz-Böhm-Str. 15	14:00-17:00	Pensionistenverband
21.10.26	Anmeldung für die Firmung	KIZ Fürstenbrunn	17:00-18:30	Pfarre Grödig
22.10.26	Kegeln	Gasthof Mostwastl	15:00-18:00	Pensionistenverband
22.10.26	Anmeldung für die Firmung	Pfarramt Grödig	17:00-18:30	Pfarre Grödig
22.10.26	Lesung "Wenn Schönheit zur Waffe wird" von Rus Melgo	Bibliothek Grödig, Hauptstraße 3	19:00	Bücherei Grödig
24.10.26	Wanderung: Plombergstein	Treffpunkt: Marktplatz	09:00	Naturfreunde Österreich, OG Grödig
26.10.26	Vereinsmeisterschaft mit Oktoberfest mit Sommer-Kwich-Cup Preisverteilung	Stocksporthalle Grödig	09:30	Eisschützenverein Grödig-Gartenau
26.10.26	Familienstag am Nationalfeiertag	Untersbergmuseum & Radiomuseum	11:00-17:00	Untersbergmuseum & Radiomuseum
27.10.26	Klubnachmittag	Klubraum, Karl-Heinz-Böhm-Str. 15	14:00-17:00	Pensionistenverband
29.10.26	Seniorenswimmen	Watzmanntherme	09:00	Seniorenbüro der Marktgemeinde Grödig
30.10.26	Requiem	KIZ Fürstenbrunn	18:30	Pfarre Grödig
30.10.26	Requiem	Seniorenheim	14:30	Pfarre Grödig
31.10.26	Allerseelenrequiem	KIZ Fürstenbrunn	18:30	Pfarre Grödig
November				
01.11.26	ASZ Winteröffnungszeiten			
01.11.26	Allerheiligen - Hl. Messe	Pfarrkirche Grödig	09:00	Pfarre Grödig
01.11.26	Allerheiligen - Hl. Messe mit anschl. Gräbersegnung	Wallfahrtskirche St. Leonhard	10:00	Pfarre Grödig
01.11.26	Allerheiligen - Wortgottesfeier mit Gräbersegnung	Pfarrkirche Grödig	14:00	Pfarre Grödig
02.11.-13.12.2026	Herbstrevision	Untersberg		Untersbergbahn
02.11.26	Allerseelenrequiem	Pfarrkirche Grödig	19:00	Pfarre Grödig
03.11.26	1. Winter-Kwich-Cup	Stocksporthalle Grödig	14:30	Eisschützenverein Grödig-Gartenau
04.11.26	Seniorencafé	KIZ Fürstenbrunn	14:00	Kulturforum Fürstenbrunn
04.11.26	Vortrag "Ein Zeitzeuge berichtet" von Martin Leitner	Untersbergmuseum	14:20	Untersbergmuseum
04.11.26	Infoabend Adventfenster	KIZ Fürstenbrunn	18:30	Kulturforum Fürstenbrunn
04.11.26	Festkonzert "50 Jahre Musikum Grödig"	Aula Mittelschule Grödig	19:00	Musikum Grödig
07.11.26	Turnier der örtlichen Vereine	Stocksporthalle Grödig	09:00	Eisschützenverein Grödig-Gartenau
07.11.26	Gedenkfeier Schwarzes Kreuz	Russenfriedhof	14:00	Österreichisches Schwarzes Kreuz
08.11.26	Leonhardritt	Wallfahrtskirche St. Leonhard	10:00	St. Leonharder Weihnachtsschützen & Pfarre Grödig
10.11.26	2. Winter-Kwich-Cup	Stocksporthalle Grödig	14:30	Eisschützenverein Grödig-Gartenau
10.11.26	Martinsfest - "Teilen lernen wie Sankt Martin"	Pfarrkirche Grödig	17:00	Pfarre Grödig
11.11.26	Feier "Runde Geburtstage"	Stocksporthalle Grödig	17:30	Eisschützenverein Grödig-Gartenau
12.11.26	Seniorenswimmen	Watzmanntherme	09:00	Seniorenbüro der Marktgemeinde Grödig
14.11.26	Wanderung: Soleleitungsweg	Treffpunkt: Marktplatz	09:00	Naturfreunde Österreich, OG Grödig
15.11.26	Hubertusmesse	Hubertuskapelle	10:00	Pfarre Grödig
15.11.26	Stille nächtliche Anbetung - 82. Gedenktag des Bomenangriffs auf Grödig	Pfarrkirche Grödig	19:30-06:00	Pfarre Grödig
17.11.26	Speck-Turnier	Stocksporthalle Grödig	14:30	Eisschützenverein Grödig-Gartenau
20.11.26	Premiere "Zwei Bürgermeister für ein Halleluja"	Bauerntheater	19:30	Das Grödiger Bauerntheater
21.11.26	Adventmarkt	gegenüber Pfarrkirche Grödig	10:00-17:00	Bastelrunde Grödig

Datum	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit	Veranstalter
22.11.26	Cäciliamesse	Pfarrkirche Grödig	09:00	Pfarre Grödig & Marktmusikkapelle Grödig
22.11.26	Adventmarkt	gegenüber Pfarrkirche Grödig	10:00-16:00	Bastelrunde Grödig
23.11.26	Adventmarkt	gegenüber Pfarrkirche Grödig	14:00-16:00	Bastelrunde Grödig
24.11.26	3. Winter-Kwich-Cup	Stocksposhalle Grödig	14:30	Eisschützenverein Grödig-Gartenau
26.11.26	Seniorenswimmen	Watzmanntherme	09:00	Seniorenbüro der Marktgemeinde Grödig
27.11.26	Adventkranzweihe	Seniorenheim	14:30	Pfarre Grödig
27.11.26	Krampusworkshop	KIZ Fürstenbrunn	17:00	Dorcha Pass
27.11.26	Fürstenbrunner Krampuslauf	KIZ Fürstenbrunn	19:00	Dorcha Pass
28.- 29.11.2026	Krippenausstellung (Eröffnung)	Krippenwerkstatt Heimathaus	09:00	Krippenbauverein Grödig
28.11.26	Tag der offenen Tür	Montessori Oberstufenrealgymnasium	09:00-13:00	Montessori ORG
28.11.26	Eröffnung Adventmarkt	St. Leonhard	14:00	Pfarre Grödig
28.11.26	Adventmarkt	St. Leonhard	14:00-19:00	Kirchengemeinschaft St. Leonhard
28.11.26	Adventkranzweihe	KIZ Fürstenbrunn	17:00	Pfarre Grödig
29.11.26	Adventkranzweihe	Pfarrkirche Grödig	09:00 & 19:00	Pfarre Grödig
29.11.26	Adventkranzweihe	Wallfahrtskirche St. Leonhard	10:00	Pfarre Grödig
29.11.26	Adventmarkt	St. Leonhard	11:00-19:00	Kirchengemeinschaft St. Leonhard
29.11.26	Adventmarkt	Untersbergmuseum	11:00-17:00	Untersbergmuseum
29.11.26	Krampuslauf	Adventmarkt St. Leonhard	15:00	Grödiger Krampusse
29.11.26	Adventkranzweihe	Pfarrkirche Grödig	19:00	Pfarre Grödig
Dezember				
1.-24.12.	Adventfenster	Fürstenbrunn	18:00	Kulturforum Fürstenbrunn
01.12.26	Krampus-Schießen / 4. Winter-Kwich-Cup	Stocksposhalle Grödig	14:30	Eisschützenverein Grödig-Gartenau
02.12.26	Seniorencafé	KIZ Fürstenbrunn	14:00	Kulturforum Fürstenbrunn
05.12.26	Adventmarkt	St. Leonhard	14:00-19:00	Kirchengemeinschaft St. Leonhard
05.12.26	Kameradschaftsadvent	Pension Bachmann	15:00-20:00	Kameradschaft Grödig und Umgebung
06.12.26	Adventmarkt	St. Leonhard	11:00-19:00	Kirchengemeinschaft St. Leonhard
06.12.26	Kameradschaftsadvent	Pension Bachmann	15:00-20:00	Kameradschaft Grödig und Umgebung
06.12.26	Krampuslauf	Gemeindeamt	18:30	Grödiger Krampusse
08.12.26	Adventmarkt	St. Leonhard	11:00-19:00	Kirchengemeinschaft St. Leonhard
08.12.26	Krippenausstellung (Eröffnung)	Untersbergmuseum	14:00	Untersbergmuseum
10.12.26	Seniorenswimmen	Watzmanntherme	09:00	Seniorenbüro der Marktgemeinde Grödig
12.12.26	Jahresabschlusswanderung in Maria Plain	Treffpunkt: Marktplatz	13:00	Naturfreunde Österreich, OG Grödig
12.12.26	Adventmarkt	St. Leonhard	14:00-19:00	Kirchengemeinschaft St. Leonhard
12.12.26	Kameradschaftsadvent	Pension Bachmann	15:00-20:00	Kameradschaft Grödig und Umgebung
13.12.26	Adventmarkt	St. Leonhard	11:00-19:00	Kirchengemeinschaft St. Leonhard
13.12.26	Kameradschaftsadvent	Pension Bachmann	15:00-20:00	Kameradschaft Grödig und Umgebung
15.12.26	Weihnachts-Turnier	Stocksposhalle Grödig	14:30	Eisschützenverein Grödig-Gartenau
19.12.26	Adventmarkt	St. Leonhard	14:00-19:00	Kirchengemeinschaft St. Leonhard
19.12.26	Kameradschaftsadvent	Pension Bachmann	15:00-20:00	Kameradschaft Grödig und Umgebung
20.12.26	Adventmarkt	St. Leonhard	11:00-19:00	Kirchengemeinschaft St. Leonhard
20.12.26	Kameradschaftsadvent	Pension Bachmann	15:00-20:00	Kameradschaft Grödig und Umgebung
24.12.26	Friedenslichtaktion	Feuerwehr Grödig	09:00-12:00	Freiw. Feuerwehr Grödig
24.12.26	Weihnachtsblasen	in den Ortsteilen	ab 15:30	Marktmusikkapelle Grödig
24.12.26	Weihnachten für Alleinstehende	KIZ Fürstenbrunn	20:00	Kulturforum Fürstenbrunn
28.12.26	Lichterwanderung	Treffpunkt: KIZ Fürstenbrunn	18:00	Kulturforum Fürstenbrunn
29.12.26	Adventmarkt	Untersbergmuseum	11:00-17:00	Untersbergmuseum
29.12.26	Jahresabschluss-Turnier	Stocksposhalle Grödig	14:30	Eisschützenverein Grödig-Gartenau
31.12.26	Seniorenswimmen	Watzmanntherme	09:00	Seniorenbüro der Marktgemeinde Grödig